

Montags den 15. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



III.

**B r e s l a u**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

Publikandum wegen verbotenen Einlasses des podoischen und  
russisch n Kindviehes.

Da auch bereits die Kinderpest in die Kur- und Neumark eingeschleppt worden, so ist in Gemäßheit der Verfügung eines Königl. Hohen Ministerii des Innern vom 21. December a. pr. der Einlaß des podoischen und russischen Viehes verboten worden. Der Einlaß der auch bey uns einh. zwischen Rughvieh-Race aus den nahen Grenz-Distrikten wird nach einer zehn-tägigen Quarantaine (wie in dem Amtsblatte vom Jahre 1815. Stück X. Seite 137. No. 79. (3) bestimmt worden ist), zur Zeit noch nachgelassen. Die sämtlichen Poliz. u. Medic. Beamten und Quarantaine-Aemter, welche legiert für das oben genannte Vieh von j. hr an geschlossen



geschlossen sind, werden hierdurch zur pünktlichsten Vollziehung dieser Verfügung angewiesen.

Breslau den 3ten Januar 1816.

8.)

Polizey Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Das im Bürgerwerder belegene Haus No. 2069. ist zu verkaufen und Liebhaber melden sich beym Eigenthümer.

\*) Breslau den 10ten Januar 1816. Ein ganz neuer halb gedeckter zw. 9 spänniger grün lackirter Bombenwagen mit eisernen Achsen haben zum Verkauf in Commission  
Stempel und Zipfel, Salzring No. 13.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorffschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen combinirten Güter Groß Peterwitz, Coslau und Jangwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nukungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama tenezugesetzt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816 und den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Vietzsch im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militär- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Subventions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingekommenen Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Jangwitz, laut Avertissement vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremptorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werkstage darauf, nämlich Montags den siebenten



ten October ejusdem abgehalten werden, welches hiernit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Goldberg den 31sten October 1815. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst sind Termini licitationis zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zum Schuldenwesen des hiesigen Tuchmachermeisters George Friedrich Junge gehörigen Grundstücke, als:

1) Das Haus sub No. 242. hiesiger Stadt incl. einer dabey befindlichen Tuchrahme, abgeschätzt nach der Rungung auf 1140 Rthlr., nach dem Bauanschlage aber auf 1340 Rthlr., und

2) des Kirchenorts sub No. 1344., abgeschätzt auf 5 Rthlr.

auf den 18. December d. J., auf den 15. Januar 1816 und auf den 12. Februar desselben Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Ewler, angelegt worden, weshalb Kaufsüßge, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen in der Gerichtsstätte hieselbst zur Abgabe ihres Gebotthes einzufinden, indem späterhin kein anderes Gebotth angenommen werden wird, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer vorgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Glogau den 9ten November 1815. Das Conducteur Medtelsche Haus No. 110. im dritten Viertel zu Glogau, welches auf 5005 Rthlr. 17 ggr. gewürdigt ist, soll

den 17ten Januar 1816.

den 20ten März 1816. und

den 15ten May 1816.

an den Meistbietenden verkauft werden. Das hier ausgehangene Patent besagt das Nähere.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Giersdorf den 4ten December 1815. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist ad instantiam des gewesenen Richters Johann Benjamin Echolz das demselben zugehörige und sub No. 98. in Giersdorf belegene Haus, welches derselbe unterm 31. October 1791. von seinen Vater für 700 Mark erkaufte hat, subhastirt, und Terminus zum Verkauf desselben auf den 6. Februar 1816. anberaumt worden. Es werden dannenhero Kaufsüßige hiernit vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amis-Canzeln zu Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebotthe ad Protocolum zu geben und sodenn zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung des Besitzers dem Meistdiethenden und Besitzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Meiße den 12ten December 1815. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der sub No. 62. zu Nieder-Langendorf gelegenen Häuslerstelle des verstorbenen Joseph Jape auf den Antrag der Erben desselben ein peremptorischer Termin auf den 25ten Februar 1816. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Echolz in Nieder-Langendorf angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kaufsüßige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an diesem Tage zur bestimmten Stunde zu Nieder-Langendorf persönlich zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung



der Erben und des vormundschafilichen Gerichts der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die am 6ten dieses Monats von dieser Stelle ausgenommene an unserer Gerichtsstelle mit ausgehangene Lage auf 100 Rthlr. Courant ausgefallen.

**Pr a u s n i z** den 24ten November 1815. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Züchner Gottfried Nischke Concurß eröffnet und Termin zum gerichtlichen Verkauf dessen auf 340 Rthlr. betagten städtischen Hauses auf den 5. Februar 1816. anberaumt worden, als werden hierdurch Kaufslustige aufgefordert, an diesem Tage früh um 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle ihre Gebote darauf abzulegen, der Meistbietende aber hat mit Genehmigung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Das Königl. Stadtgericht.

**Sch weid n i z** den 1sten December 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No 597. vor dem Striegauer Thore alhier belegenen, auf 124½ Rthlr. abgeschätzten Ceiler Böhmischen Brandstelle, der einzige Pachttermin auf den 26. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden ist, zu welchem Kaufslustige, Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

\*) **M i s s e l s h i e m e n d o r f** bey Lauban den 9ten December 1815. Auf Antrag der majorennen Erben steht das hinterlassene Haus des verstorbenen Gottlieb Fischer, so auf 25 Rthlr. vorgerichtlich abgeschätzt worden, auf den 14ten Februar

Vormittags um 10 Uhr hieselbst zum Verkauf an dem Meistbietenden; so hietz durch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das hochadliche Kammerherrlich v Mutiusche Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf. Körner.

\*) **G l o g a n** den 2ten Januar 1816. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der Grundstücke hiesiger Grundmühle vor dem Breslauer Thore, aus 3 Gartensstücken und 8 Ackerstücken bestehend, welche letztere auf 2930 Rthlr. taxirt sind, stehen die Pachtterminae auf den 19. März, den 18. May und den 19. Juli a. c. Vor- und Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle unterzeichneten Justizamts an, wozu Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bewerfen eingeladen werden, daß die vom Feinde niedergedrissene Mühle mit Gebäuden wieder aufzubauen werden darf, dem Zuschlag aber die Einwilligung einer auswärtigen Vormundschafft wie der Erben überhaupt vorausgeht. Lage und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen.

Königl. Preuss. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capitels. Sachen, so gestohlen worden.

\*) **Bresl a u**. Ein türkscher schmaler seidener Schawl, lang, gelbgründig mit schwarzen und rothen Blümchen, an den Enden mit seidenen doppelten Fransen besetzt, an den Ecken durch ein schwarz eingewirktes K und noch einen Buchstaben der nicht erinnerlich ist, besonders kenntlich, auch ein kleines Stück desselben Zeugens, dazu gehörig; desgleichen: Ein schwarz wollenes Umschlagtuch oder Demi-Schawl mit bunten schmalen Rändern und großen eingewirkten Blumen, mit wollenen Fransen rundum umgeben; ein dergleichen wollenes, weißen Grundes, mit kleinen grünen und schwarzen Blümchen und weißen Fransen, rundum an der Kante



Kante eine Art Gürtelbande eingewürkt; ein rosarother wollener schmaler langer Schal, an den Enden mit eingewürkten Fransen, mehr um den Leib zu binden geeignet; und ein weißes dreyeckiges Mulltuch mit Krausen, die Krausen mit grüner Woll gestickt, sind entwedet worden. Wer solche oder den Thäter ausfindig zu machen im Stande ist, beliebe sich in der Büttner-Casse No. 47. par terre zu melden, wo er eine angemessene Belohnung zu erwarten hat.

Citationes Creditorum.

Breslau den 10ten October 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Wöhl, werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff eines Grundstücks der aussenstehenden guten Forderungen und den Waaren auf 83,183 Rthlr 17 Sch. 6 D. angegeben, und dagegen mit 152,909 Rthlr 3 Sch. 9 D. verschuldeten Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns Joachim Friedrich Frohöf irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spä est-ns aber in dem auf den 7. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin liquidationis peremptorio, ihre Forderung an den Tribunalum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, des Nöthigen zum Protocol anzudeuten und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns Joachim Friedrich Frohöf präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährender Stillstand auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Wicke und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Commiß den 11ten December 1815. Nachdem über die Kaufgelder des zu dem Nachlaß des zu Steinheffen sub No. 194. verstorbenen Christoph Heinrich Reigenfins gehörigen Bauerguts das der Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden hierdurch alle und jede unbekannte Real- und Personalgläubiger des obengenannten Reigenfins, welche an diese Masse einen rechtsbegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 15ten Februar 1816.

anderaumten Liquidationstermine Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Wrasdorf zu erscheinen, ihre Forderungen vorschristsmäßig zum Protocol zu liquidiren, alle Beweise sogleich beizubringen und demnach die gesetzliche Location und zu seiner Zeit ihre Verriedigung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen wegen ihrer Ansprüche auf das Grundstück, die Kaufgelder und den Rest der einwärtigen Stillstand auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Ratuschatschen Herrschaft Arnsdorf.

Bogt.

Citatio



Citatio Edictalis.

Breslau den 3ten October 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den demalsten in 369 Rthlr. 12 ggr. bestehenden Nachlaß des am 16 September 1813. zu Prag nach der Schlacht bey Dresden an seinen Wunden verstorbenen Hauptmanns im 10. Reserve-Infanterie-Regiment, Carl Ludwig v. Schmiedeberg, auf den Antrag seines Bruders, des Königl. Oberst-Lieutenant und Commandeur des schlesischen Uhlanen-Regiments, Ferdinand v. Schmiedeberg, der erbischastliche Liquidationsproceß eröffnet ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 1. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten, die Justizcommissariaten Nowag, Morgenbesser und Strödel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und in ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den rothen November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht: daß das Hypothekenbuch der im Wohltauschen Kreise liegenden, der Cammercy der Stadt Wohlau gehörigen Güter Pohlischdorf, Gärten, Rändchen und des Vorwerks Gonsfahr auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und dem Stadtverordneten zu Wohlau als Repräsentanten der dastigen Stadt-Commune etwa noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Inzession verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen drey Monaten und spätestens bis zum 15. März 1816. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Denen als Interessenten hierbey concurrenden Militärsperionen werden ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leobschütz den 27sten April 1815. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird der seit 53 Jahren von hier abwesende Heinrich Nerlich oder dessen unbekannter Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgesodert, sich in dem den 1. August 1816. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichtshausse Schultes auf dem hiesigen Rathhause angeordneten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen hier befindliches Erbantheil seinen Geschwistern zuallen würde.



Steinau den 29sten Juni 1815. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß das 17260 Rthlr. abgeschätzte städtische Erbpachtgut Georgenborn Steinauschen Creises subhastirt, und die Versteigerungstermine auf den 12. October 1815., den 12. Januar 1816., peremptorie aber auf den 12. April 1816. angesetzt worden, in welchen Kaufslustige sich Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause einfinden und ihre Gebote abgeben können. Zugleich sind alle aus dem Hypothekenbuche nicht consignirte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert worden.

Nieder-Leipe den 25ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-Leipe Jauerschen Creises sub. No. 41. belegenen Windmühle nebst dazu gehörigen Hause und fünf Scheffel Ackerland, welche laut der im Gerichtsschreibsam zu Nieder-Leipe ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato hodierno auf 980 Rthlr. abgeschätzt worden, und welche von dem Johann Gottlieb Rösner, der bonis cedirt hat, seinen Gläubigern abgetreten worden, sind Termini licitationis auf den 19. December a. c. und den 16. Januar k. J. Terminus ultimus und peremptorius aber auf den 13. Februar 1816. auf dem adelichen Schloß zu Nieder-Leipe anberaumt, welches den besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierdurch werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht consignirte Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem Termino ultimo et peremptorio den 13. Februar 1816. vor uns auf dem adelichen Schloß zu Nieder-Leipe erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an die sub hasta gestellte Mühle ad Aucta anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjucation an den neuen Besitzer mit ihren behaupteten Ansprüchen gegen denselben nicht weiter werden gehört werden, jedoch mit Ausnahme der unbekannten Realprätendenten aus dem activen Militärstande, denen zu Folge des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. ihre etwaigen Rechte vorbehalten bleiben müssen.

Das adelich v. Berge und Herrndorffsches Nieder-Leiper Gerichtsamt.

Friedland den 24. October 1815. Das den Bauer Franz Beyerschen Erben angehörige zu Niedersdorf sub Pro. 14. im Falkenbergischen Creise belegene, auf 248 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut, soll auf Antrag der Erben Verhuß der Erbtheilung in nachstehenden Terminen, nämlich: auf den 30. November, den 29. December c. und peremptorie auf den 31. Januar 1816. in der Gerichtsstube zu Friedland an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebote und die etwa unbekannten Realprätendenten zu Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōna praelusit et perpetui silentii hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Steinau an der Oder den 24ten October 1815. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt: daß zum öffentlichen notwendigen Verkauf nachfolgender Grundstücke des hieselbst verstorbenen Löffler-Alttesten Friedrich Matthias, als: 1) des Hauses sub No. 310. mit der Taxe auf 25 Rthlr., dreier Ackerstücke von 7½ Scheffel Maßfaat, taxirt auf 450 Rthlr., zweier wüsten Stellen, geschätzt auf 60 Rthlr. und einer Wiese von 3 Morgen 39 Q. R. mit der Taxe von 200 Rthlr., Termini licitationis auf den 1. December c., den 2. Januar k. J., peremptorius aber auf den 8. Februar k. J. anberaumt worden, und sollen denen Bestbiethenden diese Grundstücke gegen baare Bezahlung in Cour. mit Einwilligung der







# B e y l a g e

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Januar. 1816.

## Zu vermietthen.

\*) Breslau. Zwen hintere Gewölber am Raschmarkt sind zu Comtoirs oder zu einer Niederlage auf Oßern zu vermietthen. Es ist das angenehmste Haus am Markte. Das Nähere ist beym Herrn Müller Agent zu erfragen.

## Zu verauktioniren.

\*) Stettin den 2ten Januar 1816. Zu Ende des Monats März werde ich aus meinem Lager circa 600 Orbstück schwere, mittlere und kleine, weiße und rothe Franzweine von sehr guten Gewächsen, die auf Stücken lagern, klar abgestochen, in öffentlicher Auction verkaufen lassen und den eigentlichen Verkaufstermin noch näher anzeigen. Auswärtigen Liebhabern widme ich diese frühere ergebene Anzeige vorzüglich deshalb, falls man sich zuvor durch Proben von der guten Qualität der Weine überzeugen will; jeder deshalb an Ruch ergehende Auftrag soll sofort prompt gegen Berechnung der geringen Kosten ausgerichtet werden.

Franz Heinrich Michaelis.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Feine Wiener Chocolade, Sultaner Rosinen ohne Körner, Apfelsinen, Datteln, Citronen, Mandeln in weichen Schalen, türkische Haselnüsse, große Feigen, Pistacien, Vanille, Braunschweiger und italienische Salamis Wurst, holländischer, Schweizer und Parmesan-Käse, neue holländische und marinierte Heeringe, Brücken, marinirter und geräucherter Lachs, Caviar, Garbeser und Messiner Citronen, Arrak, Jamaica-Rum und Franzbrandtwein, feines Provencer Del, Maraschino, Emscher Senf, Capern, Brabander Sardellen, Oliven, Sp. Limonien, Trüffeln, Tournesol, diverse Sorten Nudeln, weißer Syrup und Punsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen ist in billigen Preisen zu haben auf der Albrechts-Gasse in Nro. 1401. neben der Apotheke bey J. A. Stenzel jun.

Breslau. Feiner Havana Rollen-Canaster das Pfund 50 sgr. Cour., ächtes holländisches Postpapier beschnitten der Ries 6½ Mthlr. Cour., neuer Carolinischer Reiß der Stein 3 Mthlr. 2 gr., in halben und Viertel-Stein a 96 sgr. Cour., Wiener Chocolade das Pfund 35 sgr. Cour., Jamaica-Rum die Flasche 18 auch 20 sgr. Cour., Franzwein 16 gr., Malaga die Berliner Bouteille 22 gr. Cour., und alle Sorten tauschere Weine sind zu haben bey

B. G. Münkenberger, goldne Radegasse Nro. 484. und 85.

Breslau. Schöne und süße Maltbaser Apfelsinen, große türkische Feigen und Haselnüsse, Maronen, auch condirte italienische Pommeranzen sind zu haben bey

J. B. Stenzel.

\*) Breslau. Eine Dame von guter Familie wünscht zu Oßern Knaben oder Mädchen in Pension. Das Nähere sagt der Agent Büttner auf der Ohlauer Straße neben dem Schwebbogen Nro. 966.

\*) Bres-



\*) Breslau. Neue beste Elbinger Bräuen, fetter marinirter und geräucherter Lachs zu den möglichst billigen Preisen bey

F. A. Hertel Ohlauer Straße.

\*) Breslau. Zur Classen- und kleinen Geld-Potterte sind Loose zu verlas-  
sen, ferner fein geschnittener Messer Canaster (lauter Rollen unter einander geschnit-  
ten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Colanac,  
Content, oder Chocolade-Mehl das Pfund 6 gr. Cour., holländischer Käse das  
Pfund 4 gr. Courant, Eyder Essig, russische, englische und venetianische Stiefel-  
wische zu haben bey Christian Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1693.

\*) Breslau. An die Verehrer des Herrn Fürsten Blücher von Wahlstadt.  
Das Bildniß dieses verehrten Helden in ganzer Figur in Brteiformat mit der Un-  
terschrift: „Der deutsche Mann zum neuen Jahre 1816.“ characteristisch von den  
Herren Gebrüder Heuschel gezeichnet, bey Unterzeichnetem in sauber ausgemalten  
Abdrücken für 8 ggr. Courant in Commission zu haben.

Wilibald August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Ränzelmarkts.

\*) Breslau. Schöne nicht von Frost gelittene Citronen die 100 Stück für  
4 Rthlr. Cour. sind zu haben bey

F. A. Stenzel jun.

\*) Breslau. Ausgefrohrner ächter Weinessig von seltener Güte die Bou-  
teille 9 ggr. und das Quart 6 ggr. Courant ist in meiner Specereyhandlung auf der  
Schmiedebrücke im Rothkegel zu haben bey

Johann Gottlieb Egler.

\*) Breslau. Sehr schöne dännschaatige saftige Pesselfinnen und großasiens-  
de Messiner Citronen sind sowohl bey Parthien als auch Stückweise um einen billigen  
Preis abzulassen. Ferner sind sehr schöne groß. holsteiner Ausern in Schaa-  
len, als auch dergleichen ausgefroren, große pommerische Gänsebrüste, ächte Bräun-  
schwarzer Sclack und Metzwurst, neue Brokanter Cardellen, ächter neuer hol-  
ländischer Süßmilch- und Schweizer Käse, franz. Capern und Oliven; so wie  
auch ganz trockene russische Seife angekommen bey

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Damen mache  
ich ergebenst bekannt, daß ich nicht mehr im alten Rathhause, sondern auf der  
Ohlauer Straße im goldnen Anker zwey Treppen hoch wohne.

Wilhelm Scholz, Schneidermeister.

\*) Breslau. Vorzüglich gute reine Punsch-Essenz pro Quart 1½ Rthlr.  
Cour. mit zwey Quart Thee erhält man davon drey Quart guten Punsch, ächter  
Arrak, saftige Citronen pro Stück 3 und 4 gr. Wz., diverse Sorten gute Weine,  
als Bischoff, Mallaga, spanisch bitterer, Franz und Ungar, zu billigen Preisen  
bey

F. A. Hertel Ohlauer Straße.

\*) Breslau. Ganz frische holsteinsche Ausern in Schaa-  
len, wie auch fri-  
sche ausgefrorene Ausern, Speckbücklinge und marinirte pommerische Gänsefü-  
len sind mit letzter Post angekommen. Sehr schöne weisshäutige Schinken, wie auch  
ganz ächtes Porter Bier auf Bouteillen, nebst allen Sorten der besten Ober- und  
Nieder-Ungar, französischen und spanischen Weine, als auch vorzüglich schöner  
Rum und feiner Arrak de Goa die Bouteille zu 25 sgr., 1, 1½ bis 1½ Rthlr. Cour.;  
Punsch-Essenz in ganzen und halben Bouteillen; alles dieses ist zu haben auf der  
äußern Ohlauer Gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülke.

\*) Bresl



\*) Breslau. Um dem Wunsche mehrerer meiner verehrten Herren Gäste zu genügen, habe ich mich entschlossen, an dem 18. d. M. als dem zu feyernden Fritzens Dankfeste eine große Mittagstafel bey mir zu veranstalten, und lade daher hierdurch ganz gehorsamst ein, sich bis Dienstags den 16. Abends bey mir mit 2 Rühr. Cour. zu subscribiren. Unter einer ausgesuchten Tafelmusik wird um 2 Uhr zu Tische gegangen.  
L. Mathieu, in der goldenen Krone.

\*) Breslau. Der Verkauf aller Arten von Taubourlin-, Näh-, doppelter und Stief-Seide, englischer Strick- und Stief-Baumwolle im Einzelnen und Ganzen zu den billigsten Preisen ist von heute an verlegt von der Rittergasse aus No. 1739. gleicher Erde, in das Meyerhofersche Haus neben der Jesuitenkirche in No. 1761. zwey Stiegen hoch. Auch ist ebendasselbst angekommen ächtes Eau de Cologne und Berliner Königs-Räucherpulver.

\*) Breslau. Mit vorzüglich schönen feinen venetianischen Character- und Domino's-Parben empfiehlt sich

J. F. Roschel, Ohlauer Straße in den 3. Hechten.

\*) Breslau. Da ich bey Regulirung meiner Bücher noch viele residirende Bücher und Leseblätter noch nicht gelöst habe, und einige als Residirende von einem Jahre zum andern habe übertragen müssen, da ich ihren Aufenthaltsort nicht ausfindig machen konnte; so sehe ich mich genöthigt, durch öffentliche Plätter hiermit anzuzeigen, von denen ich nicht bald Befriedigung meines rechtmäßigen Eigenthums erhalte, durch Anzeige ihres Namens und Character in diesen öffentlichen Plättern auffordern mich genöthigt seze.

Schimml, Bruggasse No. 1230.

\*) Breslau. Zeitblüthen, eine Unterhaltungsschrift für die gebildete Welt, herausgegeben von Carl Wunster und Friedrich Gleich. Diese Zeitschrift, welche seit dem May 1814. wöchentlich hier in Breslau erschien, wird jetzt von Neclam in Leipzig verlegt, und ist sowohl durch alle Buchhandlungen Deutschlands als auch durch die wohlthätigen Postämter zu beziehen, und zwar hierorts bey Wilibald August Holäuer stets zu haben. Der Preis eines Jahrganges, auf welchen man sich verpflichtet, ist fünf Reichsthaler sächsisch. Alle Monate erscheint regelmäßig ein Heft von genau sechs Bogen mit einem farbigen Umschlage, deren drey immer einen Band ausmachen, so daß der Jahrgang vier Bände enthalten wird. Der erste Heft ist so eben erschienen, und werden daher die resp. Subscribenten hierdurch ergebenst eingeladen, ihre Exemplare gegen die Erlegung des Subscriptions-Preises gefälligst bey Unterzeichnetem abholen zu lassen. Da man die Bestellung auf diese Zeitschrift durch das ganze Jahr machen kann: so wird ein verehrtes Publikum hiermit ersucht, durch seinen weitem Beytritt auch fernhin dies Unternehmen zu unterstützen. Der Inhalt des ersten Heftes ist folgender: 1) Die Herausgeber an den Leser, 2) die beyden Emmaelinen von Cynthio, 3) Margaretha von Anjou, historisches Zwischenspiel nach Jerningham von Th. Hell, 4) Theoborus und Wittmar von Fr. Gleich, 5) des Kriegers Huzang, fünf Gedichte von Meurer, 6) die Spröde und der Schmetterling von Fr. Gleich, 7) Andeutungen von L. v. Dertel und 4) Maria mit dem Kinde von Raphael, von L. v. Dertel.

Die Redaction der Zeitblüthen.

\*) Breslau den 12ten Januar 1816. Indem ich das Obige bestätige, bitte ich die Herren Subscribenten um gefällige Abholung der Exemplare.

Wilibald August Holäuer.

Gericht.



# Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 16ten December 1815. Von dem Königl. Hofsekreteriamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johanna Morawe das sub No. 3. zu Irstnoch gelegene Bauergut, von seinem Vater für 2000 Rthlr. Cour. lant Kaufcontract de confirmato den 14. Juni c. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 8. November c. in das Grund- und Hypothekensbuch eingetragen worden.

Prausnitz den 23sten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom 1. Juli c. bis ult. December c. gerichtlich bestätigt worden:

1. Kauf des Schuhmacher Jungnickell, um die väterl. Baude, für 152 Rthlr.
2. Des Züchner Hahn, um das Uxoralhaus, pro 160 Rthlr.
3. Der Fabrikant Schedel, um die väterliche Bäckerbaude, pro 200 Rthlr.
4. Der verehelichte Gärtler Stahn, um die väterliche Bäckerbank, pro 200 Rthlr.
5. Des Tuchmacher Hahn, um das Globische Haus, pro 260 Rthlr.
6. Abjudicatoria für den Carl Cammerer von dem subhastirten Springerschen Hause, pro 105 Rthlr.
7. Dito für den Schuhmacher Stache, um das subhastirte Liebichhaus, pro 600 Rthlr.
8. Kauf des Züchner Ritschelt, um das mütterliche Haus, pro 487 Rthlr.
9. Abjudicatoria von dem subhastirten Hermannschen Hause, für den Tuchmacher Krug.

Das Königl. Stadtgericht.

Cosel den 22sten December 1815. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe bey uns confirmirt worden:

1. Züchnermeister Schönfelder das Haus der verehl. Frau Doctor Hoffmann, pro 1000 Rthlr.
2. Schuhmacher Morawitz die Schuhbank des Bernhard Jbner, pro 100 Rthlr.
3. Bühnenmeister Schönwolff ein Ackerstück vom Freygrundbesitzer Palluch, pro 75 Rthlr.
4. Derselbe ein Ackerstück von der Catharina Pollogel, pro 171 Rthlr.
5. Gerber Schönfelder das Binder Stannowsky'sche Haus, pro 500 Rthlr.
6. Derselbe den Kuberschen Acker, pro 600 Rthlr.
7. Schuhmacher Bernhard Jbner das Löpfer Barisch'sche Haus, pro 565 Rthlr.
8. Bäcker Eyzib das Johanna Schaludache Haus, pro 614 Rthlr.
9. Hutmacher Bartella ein Ackerstück von den Gebrüdern Jbner, pro 100 Rthlr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



Dienstags den 16. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No III.

### Sicherheits-Polizey.

\*) Blas den 12ten Januar 1816. Da in Betreff des am 14. October 1814. an dem Auctseuffseher Kobl im sogenannten Gläzischen Grunde bey Reichenstein unter lebensgefährlicher Mißhandlung verurtheilten Etr-furraubes, von unterzeichnetem Inquisitoriate zwar ausgemittelt worden ist, von wem und auf wessen Anstiften diese Grenelthat bezangen worden, der eine der Verbrecher, der älteste Sohn des Bauern Severin Wengel aus Holmersdorf Namens Anton, sich aber am 24. d. hies durch die Zucht der bereits veräußerten Haft entzogen hat: so werden hien mit Jedermann, besonders alle respective Behörden aufgefordert und ersucht, zur Habhaftwerdung dieses groben, im nachstehenden Signalement näher bezeichneten Verbrechers möglichst mitzuwirken, ihn im Verretungsfalle sofort verhaften und gegen Erstattung aller Kosten an uns abliefern zu lassen.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Anton Wengel, der älteste Sohn des Bauern Severin Wengel aus Holmersdorf, ist 20 bis 21 Jahre alt, 6 bis 7 Zoll hoch, schlanker Statur, hat lichte bräunliche nach Art eines Schwedenskopfes verschörnte Haare, blaue Augen, ein länglichtes Gesicht von lebhafter Farbe und auf den Wangen einige Pockennarben, an der rechten oder linken Hand eine Schramme, spricht schnell und soll bey seiner Entweichung einen blauen Spenzer und blau tuchene mit Leder besetzte Ueberknußthosen angehabt haben, die er an einem breiten gelb ledernen Hosenträger angehängen trägt.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 5ten Januar 1816. Wegen Todesfall ist ein sehr angenehmes von Breslau 1½ Meile gelegenes Dominium, das alle Regalien, Wiesewachß im Ueberflaß, einen großen Viehbestand, Schaafe, sehr guten tragbaren Boden, wie auch Leiche hat, dessen Wirthschafts- und Wohngebäude im besten Zustande sind und der Wassergefahr nicht ausgesetzt ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Intelligenz-Comite zu erfahren.

Löwenberg den 22ten November 1815. Nachdem auf den Antrag des Windmüllers Gottlieb Enmann zu Nieder-Wierenthal seine daselbst sub Pro. 68. belehene Windmühle, wozu 5 Scheffel guter Acker und ein noch nicht ganz ausgebautes Wohnhaus gehört und welche unterm 4. October a. c. auf 420 Rthlr. Cour. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, Schulden halber sub hasta gesteuert und Terminus licitatiois natus et peremptorius auf den 7. Februar 1816. anberaumt worden; als werden biß- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen; sich im so-

thanen



Kaufen Biethungsstermine Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Wiesenthal einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann, im Fall nicht vorkommende Umstände ein mehreres nothwendig machen, die Abjudication an den Meistbietenden erfolgen und dagegen auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Tage kann übrigens bey den Ortsgerichten zu Wiesenthal näher nachgesehen werden.

Das Wiesenthaler Gerichtsamt.

Schwindt.

Wogau den 23sten November 1815. Die von dem verstorbenen Freyhändler Peterius Herberger hinterlassene und auf 214 Rthlr. 12 gr. gewürdigte Freyhändlerstelle zu Gramschütz, soll auf den Antrag des Vormundes des minoritären Erben im Wege einer freywilligen Subastation in Termino unico den 6. Februar 1816 öffentlich an den Meist- und Bietendsten verkauft werden. Kauflustige werden daher ausgedeut, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung des obervormundschafilichen Gerichts zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe kann keine Rücksicht genommen werden.

Das Königl. Preuss. Amtsgericht von Gramschütz.

Beuthen a. d. Oder den 21. November 1815. Die Schiffer Gottfried Brungelische Häuslerstelle zu Pyrnig Grünbergischen Kreises, taxirt 160 Rthlr., so wie 2 Brungelische Oder-Rähne, abgeschätzt resp. auf 202 Rthlr. 4 gr. und 100 Rthlr. 16 gr. Cour, sollen in Termino unico et peremptorio den 6. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtszimmer zu Kölmchen Schulden halber öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Die Tage ist im Pyrniger Gerichtskretscham ausgehangen.

Prinzl. Carolathisches Gerichtsamt der Kölmchen Güter.

Eisenbeil, Just.

Bunzlau den 17ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 186. auf der Hundegasse hieselbst belegenen Bürgerhauses nebst den dazu gehörigen 3 Mezen Bier, welches unterm 25. September c. auf 868 Rthlr. taxirt worden, sind Termini licitationis auf den 12. December 1815., den 13. Januar 1816., peremptorie aber auf den 15. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause hieselbst anberaumt, und werden desß. und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Befügen hierdurch vorgeladen, daß auf spätere Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Reisse den 31sten October 1815. Das Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht zu Reisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Reisse und dessen Reisser Kreise gelegene Rittergut Schmeltzsdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe waterm 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rthlr. 3 gr. 4 d., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch ausgedeut, in den angeführten Biethungssterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Silgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts



richts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts Assistenten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Weist- und Bestbleibenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgerichte. v. Kehler.

Liegenschaft den 4ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 49. belegenen, den Casimirth Carl Gottlob Jungferstehen Erben gehörigen, auf 1018 Rthlr. gewürdigten Hauses und Gartens, womit das Recht 2 Kühe halten und Brandwein brennen zu dürfen, verbunden, so haben wir 3 Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf den 1. December d. J. Vormittags um 11 Uhr, den 2. Januar 1816. Vormittags um 11 Uhr und den 1sten Februar 1816. Vormittags um 9 Uhr, vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumen lassen. Wir fordern alle Zahlungsfähige und Kaufslustige auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz Commissarium auf dem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst nach eingeholter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Weist- und Bestbleibenden zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht mehr genommen werden und steht es übrigens den Kaufslustigen frey, die Tage in der Registratur des Gerichts jeden Nachmittag mit Ruße einzusehen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

\*) Gräßau den 23sten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter wird die sub No. 90. zu Altsdorf Wollenhayn Landeshutschen Creißes gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignaz Springer gehörige und auf 90 Rthlr. 20 tgr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Auenhäuserstelle im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Vormundschaft subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 18ten März 1816.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Citationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und danach zu gewärtigen, daß dem Weist- und Bestbleibenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschaft gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein junger unverheiratheter Oekonom, welcher schon mehrere Jahre auf einem großen Dominio die Wirtschafts-Berechnungen und Cassa-Verwaltung g. führt, wünscht wegen besonderer Veränderung des Gutes ein andres baldiges Unterkommen; selbiger steht mehr auf eine gute Behandlung als auf einen großen Gehalt. Nähere Auskunft ist in dem Adress-Comtoir zu erfahren.

Citationes Edictales.

Ober-Ologa den 28sten Juni 1815. Auf den Antrag seiner Ehefrau Josephe geb. Holzweid wird der Kirchner Carl Mitschke, welcher sich im Monat Februar



Februar 1804. von hier nach Posen verlegt, in demselben Monate vom letztern Orte entfernt, sei jener Zeit aber von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbenhümer hienmit vorgeladen, binnen 9 Monaten, längstens aber in Termino præjudiciali den 28. April 1816, vor dem Deputirten des Gerichts, ersten Stadtrichter Schward, in Posen oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausblich desselben aber zu erwarten, daß er, der Carl Mitschke, für todt erklärt, seine unbekannten Erben mit allen Ansprüchen auf seinen Nachlaß präcludirt, seiner Ehefrau Joh. p. c. geb. Hölzsch aber die anderweitige Verheirathung gestattet, ihr auch bey dem in unmit. erfolgten Ableben seines Sohns Franz Mitschke, sein zurückgelassenes Vermögen als gesetzlicher Erbin zugesprochen werde.

Königl. Preuss. Gericht der Stadt.

Domanze Schweidnitzschen Kreises den 12ten Juli 1815. Der im Jahre 1764 hier selbst geborne, in seiner Jugend verstorlene Christian Gottlieb Jonas, ein Sohn des verstorbenen hiesigen Satlers Christian Jonass, wird sammt seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbenhümern auf den Antrag seines Halbbruders, des hiesigen Einwohners Johann Gottlieb Jonas, wegen seinem im gerichtlichen Deposito befindlichen Vermögen von 127 Rthl. Cour. hierdurch edictaliter citirt und aufgefordert, binnen längstens 9 Monaten und spätestens in dem den 26 April 1816. anberaumten Präjudicial Termine sich bey dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorchrift der Gesetze erk. nnt werden wird.

Das v. Tschirschy Domanzer und Hohenpöserischer Gerichtsamt.

### Öffener Arrest.

\*) Sagan den 8ten Januar 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Cammer-Commissionsrath Meisch auf dessen erklärte Zahlungsunfähigkeit und den Antrag eines Gläubigers Concursus Creditorum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden ist; so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner an Geld, Sachen, Effecten oder Brieffschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, demselben nichts davon verabsorgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon söderksamst treulich Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen aber mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes in unser Depositem abzuliefern, und wird, was diesem zuwider demnach an den Gemeinschuldner bezahlt oder verabsolgt worden, als nicht geschehen betrachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, die Inhaber verchwiegener oder zurückbehaltener Sachen aber ihres daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. In meiner Specerhandlung sind nachstehende Waaren wieder von vorzüglicher Güte zu haben, als: Sehr schöner Portorico in Rollen, holländischer Kess-Canaster leicht und von angenehmen Geruch, ächte Havanna-Cigarsen mit und ohne Röhren, mehrere Melangen-Tabake und Tonnen Canaster zu verschiedenen Preissen.

Johann Friedrich Röschel,

Oblauer Straße in den drey Hecken.

Bresl-



Breslau den ziten Januar 1816. Bitte um gefällige Zurücknahme der mir seit mehreren Jahren unverkauften Rechnungen, Quittungen, gerichtlichen und andern Documenten binnen 8 Tagen.

Függer, Königl. Stadtgerichts-Auskultator.

— Breslau. Neu angekommen: süssige Meßner Carouen, schöne und süße Appreturinen, desgleichen Elbinger Bricken und Lachs, Brabanter Cordellen, Braunschweiger Buß und Arrac de Goa sind in billig in Preis zu haben bey

Johann Friedrich Kischel, Dylauer Straße in den 3 Hechten.

\*) Breslau. Neue Verlags-Musiken bey C. G. Jönsier: F. W. Berner. Fantaisie et huit Variations pour le Piano-forte sur un Thème de l'Opera l'amor marinaro comp. ei de. a Monsieur Louis Fréderic de l'Étoque oe 16 Pr. 16 gr. Der allgemeinste Hymnall, welchen diese Variationen schon erhalten haben, macht jedes Lob überflüssig, und läßt die Verlags-Handlung einen bedeutenden Absatz hoffen. — Ferner sind erschienen: F. W. Berner, Divertissement pour le Violoncelle avec Accomp. de grand Orchestre oe. 23. 1 Rthlr. 20 gr. — Boieldieu Daetino, aus der Oper: Der neue Gutsherr, für das Piano-forte. 6 gr. — Donath, Siegesmarsch für das Piano-forte. 2 gr. — J. Schnabel, ein Marsch für 8, und fünf Stücke für 7 Trompeten und 1 Paar Pauden. Er. Durchlaucht dem Fürsten Blücher von Wahlstadt ehrfurchtsvoll gewidmet. 16 gr. — Cantate für die zum Andenken der im Lazarethbienst im Jahre 1813 in Schlessen verstorbenen 63 Ärzte in Breslau veranfaßigten Feyer. Text von Würde. Fürs Piano-forte arrangirt von C. M. 18 gr.

\*) Breslau. Extra feine Lampen, 400 Stück, so noch in der Kiste, wie solche aus der Hütte kommen, verpackt, sind beyrn Kaufmann Herrn Senstner auf der Dylauer Straße zu erfahren.

\*) Breslau. Die dieselbst in den drey Bergen logirende türkische Kaufleute sehen sich genöthigt, den resp. Herrschaften anzuzeigen, daß sie nicht mehr im Einzelnen verkaufen; dagegen biethen sie ihre Waaren im Ganzen, nämlich zu ganzen und halben Dutzenden, an. Da sie in kurzen abreisen und vorher gern ihre Waaren absetzen möchten, so versprechen sie, dieselben zu dem Einkaufspreiße zu überlassen. Vorzüglich billig und um mehrere Thaler wohlfeiler kommen alstenn die Zeuge aus pe sischer Seide zu Damenkleidern zu stehen.

\*) Heinrich au den 22sten December 1815. Der hiesige Häusler und Gerichtsamtsdiener Franz Müller ist ohne Testament und mit Hinterlassung einer Wittwe und 7 unmündlichen Kindern am 28. Januar c. a. verstorben. Die Theilung seines Nachlasses steht bevor, und alle erwannten unbekannten Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefördert, binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls nach abzelaufener Zeit die Gläubiger nach erfolgter Theilung sich an jeden einzelnen Erben nur nach Höhe seines Erbtheiles werden haben können.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndorfsdorf.

\*) Gröbthberg bey Goldberg den 31sten December 1815. Ueber das Nachlaß-Vermögen des zu Ober-Leyfersdorf verstorbenen vormaligen Amtsmüller Mathior Scholz, hat per Decretum de hesterno der erblichliche Liquidationsprozeß eröffnet werden müssen, und es ist dem zufolge das zum Nachlaß gehörige sub No. 68. belegene und auf 150 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus, desgleichen  
der



der auf 450 Rthlr. Cour. besonders taxirte Acker subhastirt, und der einzige mit hin peremptorische Picitationstermin auf den 20. März 1816. in hiesiger Amts-Canzley Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, weshalb heßs- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Gebots unter Gewärtigung des gerichtlichen Zuschlages hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger der Masse auf denselben Termin ad liquidandum et verificandum präsumsa sub pōna präcluß unter einem öffentlich citiret.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsam hiesiger Herrschaft.  
Matthies, Justit.

Wies den 3ten November 1815. Der herzogl. Braunschweig-Welsche Fürstenthumsgericht ladet hierdurch die Gläubiger der verewitteten Susanna Schwarz geb. Wache zu Nieder-Schmollen, über deren Vermögen durch das Erkenntniß de publ. den 23. September c. a. der Concurs eröffnet worden, hierdurch öffentlich vor, in dem zu Verzeichnung ihrer diesfälligen Ansprüche vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Caurmerrath Thalheim, auf den 26. Februar 1816. angefesten Termin Vorpmittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesiger Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre habenden Ansprüche und wo auf sie sich gründeten anzudeuten, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an die Masse werden präclutirt werden und ihnen dleserhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde anferlegt werden. Uebriqens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herren Justizcommissarien Schmiedel sen. und Schmiedel jun. zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunst und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, der Gemeinschuldnerin nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Fürstenthumsgericht davon getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte demohingechter der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Sollten aber von den Inhabern der Sachen oder Gelder selbige verschwiegen und zurückbehalten werden, so wird derselbe seines daran habenden Unterpfandrechts für verlustig erklärt werden.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wiese den 24ten December 1815. Nachstehende Käufe sind bey der Seniorats-Herrschaft Wiese in dem halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815. zur grundbrügkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Häusler Martin Schmide, über die Andreas Hefigsche Häuslerstelle zu Wiese, pro 20 Rthlr.
2. Des Johann Forich, um das Franz Köllische Haus zu Wiese, pro 137 Rthlr.
3. Des Hs. G. Hoff, um das väterliche Robert-Bauergut zu Niegereßdorf, pro 292 Rthlr.
4. Des



4. Des Christoph Soffner, über ein Ackerstück vom Bauer Joseph Schreier, pro 114 rthlr.

5. Des Hs. Friedrich Fischer, um die mütterliche Fußbauerstelle zu Nieggersdorf, pro 100 rthlr.

6. Des Anton Geisler, um ein Ackerstück vom Bauer Fried. Hoffmann zu Langbeck, pro 100 rthlr.

7. Des Hs. Caspar Wecke, um die mütterliche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 26 rthlr.

8. Des Johann Jaschke, um das Balzer Mehnersche Haus zu Nieggersdorf, pro 36 rthlr.

9. Des Fried. Sauer, um die George Ziemlersche Fußbauerstelle zu Dittmannsdorf, pro 157 rthlr.

10. Des Franz Rother, um das Balzer Schwettersche Häusel zu Wiese, pro 15 rthlr.

11. Des Johann Bartsch, um das Johanna Rindische Haus zu Wiese, pro 40 rthlr.

12. Des Heinrich Filtner, um das Andreas Klinskische Haus zu Langenbrück, pro 45 rthlr.

13. Der Anna Rosina Kohnern, um das Hanns Kohnersche Haus zu Langenbeck, pro 32 rthlr.

14. Des Heinrich Graber, um das Martin Weidlersche Haus zu Dittmannsdorf, pro 111 rthlr.

15. Des Hanns G. Graber, um das väterliche Haus zu Nieggersdorf, pro 68 rthlr.

16. Des Hs. G. Sauer, um das Hs. G. Scholysche Haus zu Dittmannsdorf, pro 148 rthlr.

17. Des Franz Ueberall, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 152 rthlr.

18. Des Franz Görllich, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 366 rthlr.

Schreibsdorf den 23sten December 1815. Bey dem combinirten Gerichtsamte hieselbst sind vom 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe confirmirt worden:

Von den Gütern Schreibsdorf.

1. Der Joseph Radekhsche, um die Paul Ruschecksche Freystelle, ad 304 rthlr.

2. Der Joseph Hilbigische, um die Johann Rückelsche Freystelle, ad 440 rthlr.

3. Der Anton Melzigische, um die väterliche Robothstelle, ad 100 rthlr.

Von Kunsdorf.

4. Der Gottlob Kobligische, um die Samuel Habermannische Freystelle, ad

320 rthlr.

Von



## Von Siegroth.

5. Die Georg Neumannsche Adjudicatoria, um die Heinrich Koppesche Nothstelle, ad 282 Rthlr.

Stolz den 22sten December 1815. Seit dem 1. Juli c. sind bey dem Gerichtsamte nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Der Gottlieb Reichelsche, um das väterliche Bauergut, ad 1400 Rthlr.
2. Der Joseph Newagsche, um die Bernhardische Colontestelle, ad 60 Rthlr.
3. Der Anna Maria Fuhlsche, um die Johanna Koffmachersche Colontestelle, ad 35 Rthlr.
4. Der Rosalia Peschelsche, um die Keymannsche Nothstelle, ad 112 Rthlr.

Raudnitz den 22sten December 1815. Bey dem hiesigen Gerichtsamte ist seit dem 1. Juli c. bis jetzt bloß der nachbenannte Kauf verlaublich worden:

Carl Commerche, um die Friedrich Bittnersche Colontestelle, ad 180 Rthlr.

Lampersdorf den 23sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Der Wilhelm Blasersche, um die Gottfried Rutschische Häuslerstelle, ad 176 Rthlr.

2. Der Gottlob Hirschbergersche, um das George Drauschkesche Bauergut, ad 480 Rthlr.

3. Der Gottlieb Läubersche, um die väterl. Freystelle, ad 200 Rthlr.

4. Der Gottfried Drauschkesche, um die Gottlob Baumannsche Freystelle, ad 300 Rthlr.

5. Gottlieb Pflügersche, um die Commerche Freystelle, ad 250 Rthlr.

6. Gottlob Baumannsche, um die Christian Winklersche Freystelle, ad 500 Rthlr.

7. Gottlob Münchsche Adjudicatoria, um die Gottwaldsche Freystelle, ad 172 Rthlr.

8. Gottlieb Melchigsche, um das Langersche Bäckerhaus, ad 740 Rthlr.

9. Gottfried Fellbaumsche, um das väterliche Bauergut, ad 800 Rthlr.

Oppeln den 16ten December 1815. Bey dem Königl. Gericht der Stadt hieselbst sind folgende Besitz-Zuschreibungen erfolgt:

1. Das Kossche Erbenhaus sub No. 212., den Schuhmacher Johann Krappeschen Eheleuten, pro 500 Rthlr.

2. Das Mathes Heymannsche Quart-Acker sub No. 34. der Clara verehel. Drosdatius, pro 800 Rthlr.

3. Das Czechsche Erbenhaus sub No. 124., dem Fleischer Joseph Wiczorek, pro 456 Rthlr.

4. Das Haus der Wittwe Rottmus sub No. 56. zur Hälfte dem Wilhelm Simon pro 612 Rthlr.



Mittwoch den 17. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III

**Zu verkaufen:**

Breslau den 10ten Januar 1816. Ein ganz neuer halb gedeckter zweyspänniger grün lackirter Dombenwagen mit eisernen Achsen haben zum Verkauf in Commission

Circumpel und Zipfel, Salzberg No. 13

Leobschütz den 26sten October 1815. Das Königl. Stadtgericht hierselbst macht dem Publico hierdurch bekannt, daß das zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. C. Wilhelmine v. Kaldacher gehörige, sub No. 122. auf dem Ringe hierselbst belegene und den 14. März c. a. auf 2364 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich gewürdigte Wohnschankhaus, auf den Antrag der Realgläubiger an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu Termin licitationis auf den 15. Januar, den 15. März und veremtorie den 17. May früh um 9 Uhr vor dem Stadtgericht's Assessor Lauthner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den gedachten Terminen, besonders in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus unrer Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht mehr reflectirt werden wird. Die über das gedachte Grundstück unterm 14. März c. a. aufgenommene und in bezeugter Form anverfertigte Taxe ist an das hiesige Rathhaus affigirt und kann zu jeder Zeit inspicirt werden.

Glogau den 1sten December 1815. Auf den Antrag des zwischen den Interessenten getrefsenen Uebereinkommens soll in Termino den 31. Januar 1816, das sub No. 31 zu Elawa auf dem Markte gelegene und auf 925 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Tuchmacher Daniel Gottwald'sche brauberechtigte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, an dem festgesetzten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Elawa zu erscheinen, die Taxe zu inspiciren und ihre Gebothe hören zu lassen, wonächst denn der von ihnen Best- und Meistbietende nach Einwilligung der Interessenten des Zuschlags gewärtig seyn kann.

Das gräflich v. Fernemont Schlawaer Gerichtsamt.

Neumann.

Bunzlau den 17ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 417. vor dem Niederthor hierselbst belegenen Faustelle des niedrigeren Züchener Palastischen Hauses, der darauf noch stehenden Mauern, liegenden Gartentheilen und dazu gehörigen Hof- und Gartenstellen, welche unterm 25. August d. J. auf 122 Rthlr. Cour. taxirt worden, ist Terminus licitationis auf den 7. Februar

1816.



1816. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause hiersebst anberaumt, und werden be-  
st. und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bedenten hierdurch  
Vorgeben, daß auf spätere Gebote weiter keine Rücksicht genommen werden wird.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Kopziowiz bey Pless den 14ten December 1815. Auf den Antrag der  
Erben und Gläubiger wird das zu Sierm sub No. 4 gelegene, auf 31 Rthlr. ge-  
schätzte robotfähige Bauergut den 29. Februar 1816. subhastirt werden. Es haben  
sich hierzu alle Kauflustige zur Verleistung des Gebotes, und alle die Realansprüche zu  
machen haben, zur Liquidation letztere mit der Warnung der Präclusion zu ge-  
stellen.

Das gräflich v. Arco Kopziowitzer Gerichtsammt.

\*) Gräfsau den 26ten December 1815. Von dem Königl. Gericht der ehe-  
maligen Gräfsauer Stiftsgüter wird die sub No. 12. zu Wieszau gelegene, zum  
Vermögen des daselbst verstorbenen Gottfried Berndt gehörige und auf 130 Rthlr.  
dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuserstelle im Wege der erblichfälligen Auseinander-  
setzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher best- und zahlungs-  
fähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 20sten März 1816.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Ge-  
bot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden  
dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt  
werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter.

\*) Reuland Löwenbergischen Kreises den 10ten Januar 1816. Zur Licita-  
tion des zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Gottfried Wörrel zu Lünzendorf  
unterm Walde gehörigen, auf 90 Rthlr. taxirten Hauses, ist ein Termin auf den  
20ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Verleihungs-  
lustige in hiesiger Camley zu erscheinen eingeladen werden.

Person, so in Dienst verlangt wird.

\*) Breslau. Ein geübter Schreiber, der auch etwas rechnen kann, wird  
verlangt, und kann sich deshalb bey dem Secretair Sonnabend in No. 1445. am  
Neumarkt melden.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

\*) Breslau. Es wird ein Capital von 14 bis 15000 Rthlrn. klingend Con-  
stant zur ersten und allseitigen Hypothek auf ein städtisches Grundstück, welches ge-  
gen 40.000 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, gesucht. Wer darauf reflectirt,  
wird ersucht, bey dem Kaufmann und Stadtverordneten Herrn Brede, Obergasse  
No. 2090. wohnhaft, seine Adresse abzugeben.

Citatio Edictalis

Gräfsau den 12ten November 1815. Von dem Königl. Gericht der ehe-  
maligen Gräfsauer Stiftsgüter wird auf den Antrag des Königl. Officii fisci der  
aus seiner Heimath entwichene und bey den Canon-Revisionen sich niemals gestellte  
Bauerohn Johann Strecker von Oppau, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lan-  
de mit dem Befehle aufgefordert, sich binnen 12 Wochen spätestens aber in Termi-  
no

den 28ten Februar 1816.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und über seinen ord-  
nungs-



nungswidrigen Austritt Rede und Antwort zu geben oder aber zu gewärtigen, <sup>der</sup> er, wenn er weder zu rückkehren noch entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten persönlich oder schriftlich in jenem Termine sich melden für einen solchen, welcher der Kriegsdienste wegen ausgetreten, geachtet und auf Consecration sowohl seines gegenwärtigen als künftigen in- und ausländischen Vermögens erkannt werden wird. G.D.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräzauer Stiftsgüter.

### AVERTISSEMENTS.

**Breslau.** Da ich bey Regulirung meiner Bücher noch viele residirende Bücher und Lesegelder noch nicht gelöscht finde, und einige als Residirende von einem Jahre zum andern habe übertragen müssen weil ich ihren Aufenthaltort nicht auffindig machen konnte; so sehe ich mich genöthigt, durch öffentliche Plätter hiermit anzuzeigen, von denen ich nicht bald Befriedigung meines rechtmäßigen Eigenthums erhalte, durch Anzeige ihres Namens und Character in diesen öffentlichen Plättern auffordern mich genöthigt sehe.

Schimmel, Bruggasse Nro. 1230.

**Breslau.** Schöne nicht von Frost gelittene Citronen die 100 Stück für 4 Rthlr. Cour. sind zu haben bey J. U. Stenzel jun.

**Breslau.** Feine Wiener Chokolade, Sultaner Mehnen ohne Körner, Nusseln, Datteln, Citronen, Mandeln in weichen Schalen, türkische Haselnüsse, große Feigen, Pistacien, Vanille, Braunschwäger und italienische Calamität Wurst, holländischer, Schweizer und Parmasan-Käse, neue holländische und marinirte Heeringe, Bricken, marinirte und geräucherter Fisch, Caviar, Sardellen und Messiner Citronen, Arrac, Jamaica-Rum und Franzbrandwein, feines Prebencer Del, Maraschino, Cremsier Senf, Capern, Brabander Sardellen, Niven, Ep. Limonen, Trüffeln, Tournesol, diverse Sorten Rindeln, weißer Syrup und Punsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen ist in billigen Preisen zu haben auf der Albrechtsgasse in Nro. 1401. neben der Apotheke bey J. U. Stenzel jun.

**Breslau.** Der Verkauf aller Arten von Tambourins, Näh-, doppelter und Stief-Seide, englischer Strick- und Stief-Baumwolle im Einzelnen und Ganzen zu den billigsten Preisen ist von heute an verlegt von der Mittergasse ans Nro. 1739. gleicher Erde, in das Meyrhofer'sche Haus neben der Zemitarkirche in Nro. 1761. zwey Etiegen hoch. Auch ist ebendaseibst angekommen ächtes Eau de Cologne und Berliner Königs-Räucherpulver.

**Breslau.** Man vorzüglich schönen feinen venetianischen Character- und Domino's-Larven empfiehlt sich

J. F. Roschel, Ohlauer Straße in den 3. Hechten.

\* ) **Breslau.** Feiner Arrac de Goa die Quartflaiche 20 ggr. Cour., die halbe 10 ggr. Cour.; gute vollsattige Citronen das Stück 4 und 5 sgr. Rnz. sind nebst allen Speere-, Rauch- und Schnupstabaß und Farbwaaren um billige Preise zu haben bey

Joh. Ludw. Werner,

Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

\* ) **Breslau.** Bey Joh. Friedrich Korn dem ältern auf dem großen Ringe sind nachstehende Gebühren-Taxen um bezeugte Preise in Courant zu haben: Gebühren-Taxe für Obergerichte 10 sgr. — für Untergerichte 8 sgr. — für Stadtgerichte 8 sgr. — für Justizcommissarien 5 sgr.

\* ) **Bresl.**

\*) Breslau. Ich mache hiermit einem respectiven Publick bekannt, daß, tho Donnerstags ohnehin überall viel Vergnügen seyn wird, um Samstags den 19. d. wird gehalten werden.  
Berger, im Brantauer.

\*) Breslau. Ein dem Friedensfeste gewidmetes hebräisches Liedgesang nebst der deutschen Uebersetzung von J. H. Friedländer ist zu haben auf der Antonien-  
gasse ten 5 Hamburger. Preis 4 ggr. Courant.

\*) Breslau. Doctor Vogler's die Zähne reinigende und das Zahnfleisch  
stärkende Tinktur. Diese seit 20 Jahren bekannte und mit Porphyr aufgenommene  
Tinktur, deren Verkauf für den ganzen Preuss. Staat von einem hohen Ministerio  
des Innern unter den 27. December 1814. bewilligt worden, ist von heute an in  
Gläsern von 8 und 16 ggr. Courant nebst Anweisung zu ihrem Gebrauch bey Un-  
terzeichnetem in Commission zu haben.

Wilibald August Holdauer,  
im Uebolpischen Hause an der Ecke des Ranzelmarktes.

\*) Breslau. Frische holländische und englische Ausern in Schalen, das  
Hundert 7 Rthlr. Cour., ausgestochene Ausern das Duzend 5 Rthlr. Cour., ma-  
rinierte Muscheln das Pfd. 1 Rthlr. Cour., Muscheln in Schalen das Hundert  
2½ Rthlr. Cour., Spickdücklinge das Stück 5 und 6 sgr. Mje., marinierter Lachs  
das Achtel 12 Rthlr. Cour., das Sechzehntel 6 Rthlr., das Pfd. 14 ggr. Cour.;  
neue Eibinger Brict n das Achtel 9 Rthlr., das Sechzehntel 4½ Rthlr. Cour., das  
Stück 2½ u. 3 sgr. Mje.; geräucherte pommerische Gänsebrüste das Stück 20 ggr.  
Cour., pommerische Preßgänse das Stück 2 Rthlr. Cour., Hamburger Räuchfleisch  
das Pfd. 10 ggr. Cour. sind nebst noch mehreren andern Delicateßen und Victua-  
lien zu haben bey  
F. A. Krumpholtz.

\*) Breslau. Sehr schöne vollsaftige Garbener Citronen das Hundert 9 Rthlr.  
Cour., einzeln das Stück 4, 5 u. 6 far. Münze; so eben erst angekommen: Meiss-  
ner Citronen das Hundert 4 Rthlr. Cour., einzeln das Stück 2, 2½ u. 3 sgr. Mje.  
sind zu haben bey  
Fidelis August Krumpholtz.

\*) Breslau. Bey dem Unterzeichneten sind von heute an täglich frische  
Pflanzen zu haben. Auch kann derselbe Liebhabern noch mit einer Quantität  
guter Gebärdutter dienen.  
Franz Weber,

Fäckermeister auf dem Dominikaner-Platz.

\*) Breslau. Ich habe meine Weinhandlung vom Rosmarkte nach dem  
großen Ringe in No. 4. der Waage gegenüber verlegt, und daselbst zur Bequem-  
lichkeit meiner werthen Gäste meine Weinstube auf gleicher Erde angelegt. Indem  
ich also um geneigten Zuspruch bitte, empfehle ich mich zugleich einem hochver-  
ehrenden Pöbl so mit allen Sorten Weinen zu den billigsten Preisen unter Ver-  
sicherung der promptesten und reellsten Bedienung.

Hirsch Sachs.

\*) Breslau. Meinen hochgeehrten Gönnern mache ich bekannt, daß fer-  
rige Corsets für Damen und Kinder nach der neuesten Art zu jeder Stunde bey mir  
in den drey Hachten No. 1190. im Vorderhause zu haben sind.

E. Vogel.

\*) Breslau. Auf der Nicolaigasse in No. 406. par terre ist ächte russische  
weiße Seife von der besten Qualität angekommen, und wird in Partien zu 50 Stein  
und drüber gegen gleich baare Bezahlung zu den billigsten Preisen verkauft.

\*) Bres-



\*) Breslau. Durch Namens-Gleichheit sind verschiedene Unannehmlichkeiten entstanden; und da die Unterzeichneten gewohnt sind, ihre Bedürfnisse prompt zu bezahlen, so ersuchen sie, weder Medicinal- noch andere Waaren auf ihren Namen veranbpfolgen zu lassen, indem Rechnungen über Gegenstände, welche andere empfangen haben, von uns nicht bezahlt werden können.

Der Königl. Ober-Hütten-Rath Abr. nebst Frau.

Dohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofgerichtsamt und dessen Commissarium, Herrn Rath Mohrscind, werden hiermit auf den Antrag des Besitzers des sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen Fundi, David Peuckert und des Vicarien-Kreisschreibers Caspar Kluge zu Kottwitz, alle diejenigen, welche aus der Eva Kasselschen Erbsonderung d. d. 16. November 1784. auf deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen, dem David Peuckert gehörigen Erbtheile sub No. 3. für den George Christian Kassel und Maria Elisabeth Kassel 249 Rthlr. 23 Sgr. Cour. Erbgelder eingetragen sind, und der Anna Paschwitz Erbsonderung vom 8. et confirmato den 9. November 1791. auf deren Grund für den Friedrich Paschwitz an mütterlichen Erbgebern 439 Rthlr. 16 Sgr. 3 D., eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den eingetragenen Erbgebern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst rechtliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom 30. November c. a. anzurechnenden zmonatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 18. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremptorio et präclusorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Fiedemann und Müller junior hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich ad Causam gehörig legitimiren, die obgedachte Erbsonderungen mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz derselben gelangt, gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verificiren und solchergehalt ihre Gerechtfame erforderlich wahrnehmen, widerigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben, gewärtigen sollen, daß die obermähnten beyden Erbsonderungen für amortisirt und unkräftig erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragene Quanta gelöscht, die etwanigen Prätendenten aber wie ihren darauf zu machenden Ansprüchen für immer präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

\*) Kölnichen den 2ten Januar 1816. Daß auf den 20ten Februar a. c. Nachmittags um 2 Uhr die Nachlassmasse des ertrunkenen Delschlager Johann Christoph Hellwig aus Blicaren unter dessen bekannte Creditoren an hiesiger Gerichtsstelle vertheilt werden soll; wird hiermit ad §. 7. der Concurs-Ordnung bekannt gemacht und bleiben den Willkairpersonen ihre Rechte vorbehalten.

Prinzipal Carolath'sches Gerichtsam.

Jacobsdorf ben Plegitz den 23sten December 1815. Das Ableben des Johann Gottlieb Herrmann macht es wegen der Theilung seines Nachlasses notwendig, dessen sub No. 7. belegene, auf 63 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, mit etwas Acker und Garten versehene Dreschgärtnerwohnung zum öffentlichen Verkauf aufzustellen. Es werden also Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem einzigen peremptorischen Vocationstermine, den 28 Februar 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihr Gebot abzulegen und des Zuschlags

an

an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auch werden alle noch unbekannte Gläubiger des Herrmann ab liquidandum präzensa sub pōna prāclusi auf denselben Termin zugleich mit vorgeladen.

Das reichsgräflich v. Rostiz Rhineck Jacobsdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Just.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Stein an an der Oder den 23sten December 1815. Bey nachfolgenden Gerichtsämtern sind im zweyten halben Jahre 1815. nachbenannte Nahrungen versichert worden:

A. Schmöggerle. 1) Eine Freystelle von Samuel Elebeherr an Caspar Seisepelt, für 312 rthlr.

2) Eine Freystelle von Heinrich Heinrich an Gottlieb Gramsch, für 100 rthlr.

3) Eine Freystelle von Gottfried Sagave an Friedrich Dreißig, für 50½ rthlr.

B. Dahme. 4) Eine Freystelle von der Elisabeth Dewarh an Gottlieb Seidel, für 275 rthlr.

C. Zedlitz. 5) Eine Freystelle von den Junnerschen Erben an Rosina verwit. Junnern, für 251 rthlr.

6) Ein Bauergut von den Hiersemannschen Erben an Christoph Wunmert, für 450 rthlr.

D. Talbendorf. 7) Eine Dreschgärtnernahrung von Friedrich Müller an Gottlieb Müller, für 100 rthlr.

8) Eine Schmiedenahrung von Gottlieb Warmuth an Gottfried Ziebig, für 260 rthlr.

9) Ein Agerhaus von Friedrich Klem an Friedrich Schubert, für 25 rthlr.

10) Eine Gärtnernahrung von Friedrich Schubert an Friedrich Klem, für 130 rthlr.

11) Ein Agerhaus von Elisabeth Müllern an Joseph Birum, für 25 rthlr.

E. Pöschwitz. 12) Eine Schmiedenahrung von den Pfarrschen Erben an Gottlieb Pfarr, für 600 rthlr.

F. Cullmickau. 13) Eine Gärtnernahrung von Friedrich Putz an Gottlob John, für 90 rthlr.

14) Eine Gärtnernahrung von der Rosina verwit. Peuckert an Carl Großmann, für 55 rthlr.

15) Eine Gärtnernahrung von Friedrich Vaudemann an Gottfried Palm, für 80 rthlr.

Crottkau den 20sten December 1815. Bey dem Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Verreichung des Hauses sub No. 33., pro 1000 Rthlr.; 2 Scheffel Acker



Acker groß Maas, pro 322 Rthlr.; und  $\frac{1}{4}$  Scheuer, pro 60 Rthlr. der Johanna Christigna Endler.

2) Kauf des Corduaner Joh. Ehr. Brieger, um 4 Scheffel väterl. Acker, pro 300 Rthlr.

3) Dito des Färber Christian Sonnenbrodt, um das Rieppische Haus sub No. 35., pro 500 Rthlr.

4) Dito des Sattler Christian Städtler, um das väterliche Haus sub No. 1., pro 1400 Rthlr.

5) Vererthung des väterlichen Hauses sub No. 95., pro 1400 Rthlr. dem Joseph Wäber.

6) Dito mehrerer Ackerstücke der verwittweten Rosalia Wäber, pro 856 Rthlr.

7) Dito dem Joseph Wäber, pro 555 Rthlr.

8) Dito der Caroline Wäber, pro 555 Rthlr.

9) Dito dem Jacob Heinrich Wäber, pro 585 Rthlr.

10) Dito der Aloisia Wäber, 540 Rthlr.

11) Kauf des Joh. Ferdinand Freund, um das Gasthaus zum schwarzen Bär No. 168., pro 2200 Rthlr.

12) Dito des Daniel Gottlieb Schaffarscheck, um das Sonnenbrodtische Haus sub No. 193. und 4 Scheffel Acker, pro 1600 Rthlr.

13) Dito des Schuhmachers Joseph Stephan, um 2 Scheffel Acker, pro 95 Rthlr.

14) Vererthung des Gasthauses zum Ritter St. George sub No. 170., pro 3000 Rthlr. dem ic. Bernhard Reifewitz.

15) Dito mehrerer Ackerstücke, eines Gartens und  $\frac{1}{4}$  Scheuer aus dem väterlichen Nachlaß dem Bernhard Reifewitz, pro 586 Rthlr.

16) Dito der Joh. Juliana Reifewitz verheirathete Höger, pro 500 Rthlr.

17) Dito der Josepha Reifewitz verheirathete Zedol, pro 505 Rthlr.

18) Kauf des Anton Jacob, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 11., pro 150 Rthlr. zu Klein-Neudorf.

19) Vererthung eines Ackerstücks von 6 Scheffeln Breslauer Maas, der Mathilde Mandäusch verheirathete Otto, pro 500 Rthlr.

Ratibor den 20sten December 1815. Vor dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor sind vom 1. Juli 1815. bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

Ratibor. 1. Kauf des Tuchmacher Andreas Günzel, um das mütterliche Haus No. 84., pro 906 Rthlr. 2. Seifensieder Aloys Hülmer, um die väterlichen Realitäten, pro 1140 Rthlr. 3. Gastwirth Johann Hülmer, um das väterliche Haus No. 1. und Garten No. 30., pro 3433 Rthlr. 4. Juliana Wegner,

Mahner, um das väterliche Haus Nro. 9., pro 1263 Rthlr. 5. Meßes Mafreche, um das Probsteys Haus Nro. 186., pro 2265 Rthlr. 6. Nadler Mühlwirth, um das väterliche Haus Nro. 10., pro 1278 Rthlr. 7. Verehl. Kaufmann Abraz Namizet, um den Bayerischen Garten Nro. 192., pro 400 Rthlr. 8. Wittwe Apollonia Kascha, um das maritalische Haus Nro. 15., pro 66 $\frac{2}{3}$  Rthlr. 9. Dittlmann Frisch, um das Föischsche Haus Nro. 142., pro 550 Rthlr. 10. Drechsler David, um das Henzmannsche Haus Nro. 56., pro 286 $\frac{2}{3}$  Rthlr. 11. Schuhmacher Merkel, um das Föischsche Haus Nro. 117., pro 600 Rthlr. 12. Küßnmacher Karath, um das Hennegeische Haus Nro. 1., pro 450 Rthlr.

Plania. 1. Kauf des Gerber Kappert, um die väterl. Scheuer Nro. 122., pro 66 $\frac{2}{3}$  Rthlr. 2. Marianne Warwas, um die väterliche Stelle Nro. 55., pro 14 $\frac{2}{3}$  Rthlr.

Kreuzprobsteys. Kauf der Schwiebergallischen Eheleute, um die Bleylasche Wiese, Königl. Stadgericht zu Ratibor.

Schloß Mittelwalde den 31sten December 1815. Im zweyten halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815. sind bey dem Graf v. Althannischen Gerichtsamte zu Mittelwalde zur Confirmation nachstehende Käufe vorgekommen:

Aus Bobitschau.

- 1) Joseph Fazels Kauf, um eine Bauerstelle, für 300 Rthlr.
- 2) Anton Wenzels Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 Rthlr.

Aus Schönau.

- 3) Johann Hornigs Kauf, um einen Auengarten, pro 46 $\frac{2}{3}$  Rthlr.

Aus Schönfeld.

- 4) Felix Neugebauers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 1000 Rthlr.

Aus Michelsthal.

- 5) Carl Kühns Kauf, um eine Coloniestelle, pro 114 Rthlr.

Aus Neundorf.

- 6) Peter Hoffmanns Kauf, um eine Bauerstelle, pro 533 $\frac{1}{3}$  Rthlr.

Aus Lauterbach.

- 7) Joseph Könschens Kauf, um die Anton Bauersche Scholtisey, pro 2666 $\frac{2}{3}$  Rthlr.

Aus Schöndhal.

- 8) Joseph Geislers Kauf, um eine Gärtnerstelle, pro 160 Rthlr.

Aus Thannndorf.

- 9) Johann Rogers Kauf, um die Erbscholtisey daselbst, pro 2866 $\frac{2}{3}$  Rthlr.
- 10) Joseph Haußers Kauf, um eine Bauerstelle, für 228 Rthlr.

Das gräflich v. Althannische Gerichtsamt.

Vollmer, Just.

Beilage



## B e y l a g e

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Januar 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ober-Glogau den 18. Decbr. 1815. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre, als vom 1. Juli bis ult. Decbr. e. sind folgende Käufe zur Confirmation eingereicht worden, als:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Giesel

A. Bey Rodniz. 1. Kaufcontract des Mathes Suchanek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 311 Rthl.

2. Des Leopold Kuschma, über ein Ungerhäufel, pro 57 Rthl.

B. Bey Lenkau. 3. Kaufcontract des Adam Relick, über die väterliche Mühle, pro 266 Rthl.

4. Desgleichen des Anton Schinainsky, über eine Häuslerstelle, pro 77 Rthl.

5. Desgleichen des Martin Walligek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

C. Bey Poborischau. 6. Kaufcontract des Thomas Mloget, über ein Ackerstück, pro 85 Rthl.

7. Desgleichen des Joseph Krampiez, über ein Ackerstück, pro 100 Rthl.

8. Desgl. des Simon Pirkalla, über ein Ackerstück, pro 219 Rthl.

D. Bey Kamionsky. 9. Des Franz Kunz, über eine Gärtnerstelle, pro 105 Rthl.

E. Bey Mechniz. 10. Des Blasius Hulsek, über ein Ackerstück, pro 83 Rthl.

11. Desgl. des George Sczipior, über ein Ackerstück, pro 71 Rthl.

12. Des Jacob Patsek, über ein Ackerstück, pro 88 Rthl.

13. Des Simon Pirkalla, über ein dito, pro 85 Rthl.

F. Bey Wiegsschütz. 14. Desgleichen des Alex Mulertzik, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

G. Bey Ranschdorf. 15. Kaufcontract des Franz Fostin, über ein Bauergut, pro 114 Rthl.

16. Des

16. Desgleichen des Caspar Kubik, über ein Ackerstück, pro 114 Rthl.

17. Der Johanna Komoll, über eine Mühle, pro 1570 Rthl.

H. Fischerei Gosel. 18. Der Mariana Sczigiol, über eine Freystelle pro 133 Rthl.

I. Bey Dembowa. 19. Des Barteg Franek, über eine Freigärtnerstelle, pro 100 Rthl,

K. Bey Dittmerau. 20. Des Freyhauer Johann Wyczel, pro 640 Rthl.

## II. Bey Gläsen.

L. Bey Gläsen. 21. Des Dominii Gläsen, über ein Rustical-Ackerstück, pro 228 Rthl.

22. Des Thadeus Gläsel, über eine Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

M. Bey Steubendorf. 23. Des Daniel Schäfer, um eine Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

24. Der Jüdin Mariana Groß, über eine Gärtnerstelle, pro 142 Rthl.

25. Der Niedermüller Franz Müller, über die väterliche Mühle, pro 1200 Rthl.

## III. Bey Rosnochau.

N. Bey Ewardawa. 26. Des Casimir Philipczik, über ein Bauerntut, pro 285 Rthl.

O. Bey Schwesterwiz. 27. Des Franz Schaffarzik, über eine Freigärtnerstelle, pro 77 Rthl.

## IV. Bey der säcularisirten Probsten Casimir.

Q. Bey Tomniz. 28. Des Carl Müller, über eine Roborhäuserstelle, pro 52 Rthl.

R. Bey Dberwiz. 29. Des Joseph Czura, über die väterl. Mühle, pro 91 Rthl.

30. Des Joh Nowag, über eine Freyhäuslerstelle, pro 82 Rthl.

## V. Bey Pommerewiz.

31. Des Friedrich Beyer, über eine Freygärtnerstelle, pro 660 Rthl.

32. Des Carl Hoffmann, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

## VI. Bey Frey-Bogten Leschniz.

33. Der Antonia Fiedler, über ein Ackerstück, pro 201 Rthl.

34. Derselben, über ein Haus, pro 115 Rthl.

Bey Kłodniz. a. Kaufcontract der Louise Niel, über ein Stück Agergrung, pro 25 Rthl. b. Der Marianna Ischner, über



über eine Häuſterſtelle, pro 8 Rthl. c. Der Roſalia Sochniof, über eine dergl., pro 8 Rthl. Bey Pobniſchau. d. Des Johann Damrath, über eine dito, pro 23 Rthl. e. Des Anton Mallochek, über ein Angerhaus, pro 12 Rthl. Bey Gieraltomiz. f. Des Andreas Bieſchoffe, über ein Fleck Angergrund, pro 8 Rthl. g. Des Anton John, über ein Angerhaus, pro 8 Rthl. Bey Gläfen. h. Des Johann Dittrich, über eine Häuſterſtelle, pro 32 Rthl. Bey Steubendorf. i. Des Floſtan Kallek, über eine Freyhäuſterſtelle, pro 45 Rthl. Bey Blaſcheowiz. k. Des Mathes Fuchs, über die väterliche Schmiede, pro 22 Rthl. Bey Roſnochar. l. Des Dominii, über ein Bauergut, pro 39 Rthl. m. Des Dominii, über ein dergl., pro 47 Rthl. Bey Damunk. n. Des Franz Karner, über ein Grundſtück, pro 10 Rthl. Bei Konniß. o. Des Paul Plaſchke, über eine Robothhäuſterſtelle, pro 48 Rthl. Bey Pommerſwiz. p. Des Leop. Müller, über ein Ackerſtück, pro 45 Rthl.

Giersberg, Juſtit

Trachenberg den 1. Decbr. 1815. Im abgelaufenen halben Jahre ſind Käufe zur Beſtätigung vorgetragen worden:

I. Beym-Stadtgericht.

1. Gottlieb Weimann des Vaters halbes Haus, pro 120 Rthl.
2. Derſelbeden väterlichen Eſchamnergarten Antheil, pro 258 Rthl.
3. Derſelbe des Vaters Wiſe, pro 300 Rthl.
4. Friedrich Körner, um Daniel Sommers Haus, pro 184 Rthl.
5. Derſelbe das Sommersche Grundſtück, pro 600 Rthl.
6. Holzhändler Hahn das Portekhsche Haus, pro 90 Rthl.
7. Joſeph Schlawinski das Körnersche Haus, pro 180 Rthl.
8. Berwit. Juſtizrätthin Mayſet das Auguſt Wiſſſche Nebenhaus, pro 230 Rthl.
9. Schneider Johann Zantke, das Büchner Hiersſſche Haus, pro 230 Rthl.
10. Göſſendorffer Schneider Eſchipe, die Wiſe der Roſina Hübner, pro 400 Rthl.
11. Naderin Schüß, das Haus ihrer Schweſter der Eleonora Wilzum, pro 316 Rthl.
12. Dieſelbe derſelben Schubank, pro 80 Rthl.
13. Bräuerknecht das Haus No. 44. des Gottfried Ludwig, pro 240 Rthl.

II. Zu Labſchüß.

14. Gottfried Ede, die väterliche Freikſtelle, pro 56 Rthl.

15. Joh. Kiebel die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 17 Rthl.
16. Ernst Dehn, die väterliche Dreschgärtnerei, pro 21 Rthl.
17. Hanns Kadur, die Püschelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl.
18. Gottlieb Wicke, das väterliche Häuschen, pro 16 Rthl.
19. Hanns Hase, die väterliche Groscherstelle, pro 40 Rthl.
20. Christian Walther, die väterliche Groscherstelle, pro 56 Rthl.

III. Zu Klein-Serenz.

21. Bogdt. Sonnabend das Strauchmannsche Häuschen, pro 27 Rthl.

IV. Zu Pinnen.

22. Friedrich Bohn die väterliche Groscherstelle, pro 84 Rthl.

V. Zu Groß-Peterwitz.

23. Gottlieb Hain, die Schumannsche Häuslerstelle, pro 60 Rthl.
24. Gottlieb Tschigge, das väterliche Bauergut, pro 100 Rthl.

VI. Zu Böllendorf.

25. Gottlieb Förster, die Girlichsche Groscherstelle, pro 84 Rthl.

VII. Zu Siegdta und Sackerschöde.

26. Gottlieb Kretschmer, die väterliche Groscherstelle, pro 30 Rthl.
27. Andreas Guhl, die Ephr. Kretschmersche Groscherstelle, pro 110 Rthl.
28. Heinrich Guhl, die Dreschgärtnerstelle des Schneise, pro 35 Rthl.

VIII. Zu Geborf.

29. Müller Stockel den Raphaelschen Strackkretscham, pro 800 Rthl.

IX. Zu Conradswaldau.

30. Franz Krätzig das Strickersche Bauergut, pro 460 Rthl.

X. Zu Guhlan.

31. Carl Kitzsche, die Freygärtnerstelle des Friedrichs, pro 457 Rthl.

XI. Zu Schimmelwitz.

32. Gottfried Krause, die Günthersche Freistelle, pro 186 Rthl.
33. Friedrich Krause, die Daumsche Dreschgärtnerstelle, pro 78 Rthl.

XII. Zu Peruschen.

34. Gottlieb Philipp, die väterliche Freistelle, pro 30 Rthl.

XIII. Zu Karaschke.

35. Förster Klein, das Hoffmannsche Häuschen, pro 21 Rthl.

XIV. Zu Obernitz.

36. Freigärtner Fiedig, ein Ackerstück vom Dominto, pro 60 Rthl.
37. Freigärtner Bieweg ein Ackerstück vom Bauer Hise, pro 25 Rthl.

XV. Zu



XV. Zu Großkruschen.

38. Dreschgärtner Heinrich Ludwig, ein Stück Acker vom Freyhauere Schoiz, pro 196 Rthl.

XVI. Zu Sagatschuh.

39. George Happa, die Dreschgärtnerstelle des Eckerts, pro 56 Rthl.

40. Gottlieb Warschke, die Kraußische Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl.

XVII. Zu Heinzendorf.

41. Johann Navroth die Kreußelsche Freystelle, pro 500 Rth.  
Schwarz, Stadtrichter und Justit.

Sprottau den 16. Decbr. 1815. By dem hiesigen Magistrat sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1) Kauf der Frau Rosina Dorothea Kuntschmann, um das mütterliche Ackerstück am Dittersdorfer Wege, pro 200 Rthl.

2) Kauf der ic. Kuntschmann, um das Ackerstück vor dem Glogauer Thore, pro 200 Rthl.

3) Kauf der Kuntschmann, um die mütterliche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

4) Johanna Eleonora Tschirsky geb. Thiel wegen Verreich des Wohnhauses No. 165., pro 300 Rthl.

5) Des Freigärtner Christian Klante zu Sprottauischwalbau, um die Reißelsche Häuslerstelle, pro 230 Rthl.

6) Des Häusler George Friedrich Thiel aus Waldbaus, um die Neumannsche kleine Wiese.

7) Des Pudermacher Haacke, um das Tschusky'sche Wohnhaus allhier, pro 700 Rthl.

8) Des Gerbermeister Hillers Verreich, über das Kaufmann Beckersche brauberechtigte Haus allhier, pro 885 Rthl.

9) Des Gerbermeister Hiller, um das Sommersche brauberechtigte Haus allhier, pro 2000 Rthl.

10) Des Fleischermeister Baier hieselbst, um das Hillersche brauberechtigte Haus, pro 1000 Rthl.

11) Des George Redzen zu Hertwigswalbau, um die Bruußelsche Dreschgärtnermahrung, pro 480 Rthl.

12) Des Bauer Ignaz Napert zu Hertwigswalbau, um das Wittmannsche Bauergut, pro 600 Rthl.

13) Des

13) Des Gärtners Johann George Neumann, um die von seinen Geschwistern erkaufte Gärtnerstelle zu Ablassbrunn, pro 130 Rthl.

14) Des George Heinrich Walter, um die väterl. Gärtnernahrung zu Nieder. Ripper, pro 190 Rthl.

15) Des Gastwirth Berndt alhier, um das Buchbinder Berndtsche brauberechtigte Haus, pro 280 Rthl.

16) Des Fleischhauer Samuel Knothe, um das väterl. brauberechtigte Wohnhaus alhier, pro 900 Rthl.

17) Des Knothe, um die väterliche Fleischbankgerechtigkeit No 4., pro 133 Rthl. 8 gr.

Beuthen den 26. Decbr. 1815. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe vorgekommen:

1) Kauf des Handelsmanns Michael Rechini, um das Ringhaus No. 11., pro 176 Rthl.

2) Des Tuchmacher Samuel Walter, um das Haus No. 66. auf der Tarnowitzer Straße, pro 150 Rthl.

3) Des Töpfers Simon Strzolkka, um das Haus No. 143. in der Entengasse, pro 109 Rthl.

4) Des Mauermeisters Breier, um das Ringhaus No. 20., pro 570 Rthl.

5) Des Woytek Zabiegalla, um das vorstädtische Haus Nro. 70., pro 145 Rthl.

6) Des Accise-Einnehmers Jonas, um das Quart-Acker No. 15 a. im großen Felde, pro 420 Rthl.

7) Des Handelsmannes Guttmann Schlesinger, um das Ringhaus No. 8., pro 300 Rthl.

8) Des Eisenhändlers Mathias Gsell, um das Ringhaus Nro. 6., pro 240 Rthl.

9) Des Kirschners Gregor Czolkka, um das Haus Nro. 93. in der Stadt, pro 77 Rthl.

10) Des Schuhmachers Bebelko, um das Haus Nro. 191. an der Stadtmauer, pro 100 Rthl.

11) Des Schneiders Franz Mordon, um das Ringhaus Nro. 20., pro 1065 Rthl.

Glatz den 21. Decbr. 1815. Avertiffement derer bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Glatz im 2ten halben Jahre 1815. confirm. Käufe:

1) Anton Urban, um eine Feldgärtnerstelle in Gränzendorf, pro 304 Rthl. 16 gr.

2) An.



- 2) Anton Weit, um eine dito in Pohlborn, pro 228 Rthl. 12 gr.
  - 3) Franz Eschöpe, um die Mehlmühle zu Bibernsdorf, pro 2300 Rthl.
  - 4) Joseph Schmidt, um eine Häuslerstelle allda, pro 11 Rthl.
- 10 gr.
- 5) Joseph Krüner, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlborn, pro 166 Rthl. 16 gr.
  - 6) Joseph Erner, um eine dito allda, pro 133 Rthl. 8 gr.
  - 7) Anton Prause, um eine dito allda, pro 114 Rthl. 6 gr.
  - 8) Ignaz Groß, um eine dito in Bibernsdorf, pro 152 Rthl. 9 gr.
  - 9) Joh. Wittner, um eine dito in Grünwald, pro 152 Rthl. 9 gr.
  - 10) Joseph Menzel, um eine Colonistenstelle in Neuheide, pro 42 Rthl. 16 gr.
  - 11) George Teuber, um eine Feldgärtnerstelle in Bibernsdorf, pro 1306 Rthl. 16 gr.
  - 12) Friedrich Rathmann, um eine dito in Pohlborn, pro 100 rthl.
  - 13) Joseph Ficker, um eine Colonistenstelle allda, pro 20 rthl.

Königl. Preuß. Domänen-Justizamt.

Habelschwerdt den 18. Decbr. 1815. Bey dem Freyrichtergut Oberlangenan, Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf in der Graffschaft Glatz sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi vertheilt worden:

- 1) Kauf des Heinrich Michler, um ein Stück unurbaren entlegenen Acker von circa 8 Sack vom Bauer George Wolf zu Neuwaltersdorf, pro 342 rthl.
- 2) Des Bauer Ignaz Seipel, um das Robothhaus des Friedrich Deemuth zu Neu-Waltersdorf, pro 36 rthl.
- 3) Des Franz Rogel, um das Robothhaus des Franz Franke Conradswaldau, pro 76 rthl.
- 4) Des Joseph Leisner, um das Badhaus der Joseph Kristenschen Erben zu Conradswaldau, pro 219 rthl.
- 5) Des Anton Schindler, um das Robothhaus seines Vaters George Schindler zu Conradswaldau, pro 31 rthl.
- 6) Des Joseph Gröger, um das einspännige Bauergut des Franz Franke zu Rayersdorf, pro 266 rthl. 20 sgr.

Hilbersdorf den 18. December 1815. Das hiesige Gerichtsammt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

- 1) Kauf des Gottfried Wimer, um die Freigärtnerstelle sub No. 39., pro 260 rthl.

2) Kauf

2) Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Freygärtnerstelle sub No. 15. pro 48 rthl.

3) Kauf des Friedrich Reßner, um die Freygärtnerstelle sub No. 5., pro 181  $\frac{1}{2}$  rthl.

4) Kauf des Gintsch, um das Bauergut sub No. 16., pro 316 rthl.

5) Kauf des Johann George Fritsche, um die Hälfte der Possession sub No. 45., pro 900 rthl.

Primkenau den 20. Decbr. 1815. Verzeichniß der in dem Zeitraum von ult. Juni bis ult. Decbr. 1815. bey der Herrschaft Primkenau und Petersdorf vorgetragenen Käufe:

1) Kauf des Gottlob Jungnickel in Lauterbach, um ein Stück Acker des Gottlieb Herrmann, pro 350 rthl.

2) Des Gottlieb Trogisch zu Weiffig, um das Bernersche Haus, pro 186 rthl.

3) Des Heinrich Senftleben, um die Christian Senftlebensche Stelle zu Haseibach, pro 50 rthl.

4) Des Joh George Gantke, um das Gottfried Gantkesche Haus zu Lauterbach, pro 220 rthl.

5) Dito des Bauer Mehlhose, um einen Bruchfleck, pro 70 rthl.

6) Des Bauer Johann Gottlob Schmiedchen zu Gläfersdorf, um. aa Bauergut seines Vaters gleichen Namens, pro 700 rthl.

7) Des Bauer Christian Knappe zu Wolfersdorf, um das Gottfried Knappesche Bauergut, pro 800 rthl.

Pohlisch Neudorf den 18ten December 1815. Das hiesige Königl. Justizamt macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

1) Kauf des Fleischer Ludinia, um ein Angerhaus, pro 205 rthl.

2) Der Jos pha Hube, um die Freischoltisey, pro 7000 rthl.

3) Des Franz Mainka, um das Bauergut sub No. 69, pro 70 rthl.

4) Des Caspar Kampa, um die Hälfte des Bauerguts No. 60., pro 28 rthl.

Löwen den 31sten Decbr. 1815. Bey der Herrschaft Säschtittel Strahlenschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Wassermühle sub No. 14 zu Nieder-Säschtittel, an den Samuel Kößler, pro 500 rthl.

2) Kauf des Anton Seiffert, um Anton Hoffmanns Freistelle zu Obersäschtittel sub No. 14, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Säschtittel. Triehmel.



Donnerstags den 18. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Im Großherzogthum Posen Krotoschiner Kreises, 2 Meilen von der schlesischen Gränze, ist aus freyer Hand eine Herrschaft zu verkaufen, welche folgenden Flächeninhalt besitzt:

1) An Waldung (meistens Eichenholz)	4536	Magdeburger Morgen
2) An Acker erster Classe	=	= 3846
3) An Acker zweyter Classe	=	= 276
4) An Wiesen	=	= 269

Die Hälfte des Kaufprelils wird auf dem Gute stehen bleiben können, in Aussehung des Uebrigen werden billige Zahlungsstermine bewilligt. — Nähere Nachricht ist zu bekommen bey dem Herren Hoffiscal Sellinet Ohlauer Straße No. 1196.

Liegt zu den 6ten December 1815. Die hieselbst sub Pro. 567. belegene, auf 76 Rthlr 20 Sgr. gewürdigte, zum Jonyischen Nachlaß gehörige Sonnenbaude, mit welcher das Recht zum Kurz- und Schnittwaaren-Handel verknüpft ist, soll auf Antrag der Jonyischen Erben den 29. Februar 1816. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden demnach Kaufslustige zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstäre vor dem Land- und Stadtgericht. Assessor Fabricius, und gewärtigen die Abgaben ihrer Gebothe, so wie den Ausweis über ihr Zahlungsvermögen. Die Kaufbedingungen werden erst im Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Glogau den 27sten December 1815. Da auf den Antrag eines Hypothekarischen Gläubigers d. s. den Erben des verstorbenen hiesigen Chirurgi Purkisch des jüngern angehörige, No. 63. im ersten Stadtviertel alhier belegene Haus nebst ganzem Brauwarb und mit einer gerichtlichen Taxe von 2954 Rthlr. 12 Sgr. zum öffentlichen Verkauf ausgetothen, die Biethungsstermine aber auf den 1. März, auf den 3. May, der letzte und peremptorische auf den 1. Juli k. J. vor uns in Decurato, Justizrath Scholz, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden sey; so laden wir beß- und zahlungsfähige Biether hiermit ein, in den anberaumten Terminen, besonders deren letzten sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgebohr den Zuschlag mit Zurückweisung späterer Gebothe zu gewärtigen. Die Originaltaxe ist in unserer Registratur einzusehen, und bis 4 Wochen vor dem letzten Termine können etwaige Mängel oder Versehen in Aufnahme der Taxe uns angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben, nahe am Ringe, ist für eine kleine Familie sogleich zu beziehen. Das Nähere bey dem Agent Hüttner am Dhlau r Schwibbogen.

### Citatio Creditorum.

Kriegnis bey Lüben den 27ten December 1815. Alle unbekannte Real- und Personalschuldiger der zu Kriegnis verstorbenen Dreschgärtner Gottlieb Tischarttschen Eheleute werden zur Liquidation und Justification ihrer an den in 73 Rthl. bestehenden Nachlaß habenden Ansprüche in dem auf den 17. Februar auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kriegnis angesetzten Termin sub pōna prāclufi et perpetui silentii mit Vorbehalt der Rechte der Militärpersonen, welche bey der Armee im Felde stehen, hierdurch edictaliter vorgeladen.

Walther, Just.

### Citationes Edictales.

Breslau den 14ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonist Anton Siegert aus Dittersbach, welcher im Jahre 1806. als Stelscherbursche ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23. März d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte Referendario Bogt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Verzagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künfftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schießen.

Hessen den 6ten October 1815. Von dem gräflich von Carmerischen Gerichtssanre zu Jüngen Wohlauschen Kreises in Nieder-Schlesien werden die unbekannten nächsten Verwandte und Erben der am 29sten April d. J. hieselbst in dem Alter von 66 Jahren ohne Testament verstorbenen Haushofmeister-Wittwe Marie Döhlne Speer geb. Alvenéleben aus Halle im Saal-Kreise gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen und aufgefodert, sich in Zeit von 9 Monaten, und längstens in dem Termin den 25ten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Kanzlei entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall ihres Aufnbleibens aber zu gewärtigen, daß diese Erbschaft als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco anheimfallen wird.

Geist, Justitiarius.

### AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in Stadt Danzig ist Zerbster Bier zu haben.  
Dobersch, Kretschmer.

\*) Breslau. Pfannkuchen nebst andern delikaten Kuchen, wie auch diverse Confecturen und Husken-Zucker, sind täglich bey dem Conditior Frey auf der Schweidnitzer Straße an der Brücke zu haben.

\*) Breslau.



\*) Breslau. Mit starker und rein schmeckender Punsch-Essenß d. d. Ort  
1 Rthlr. 8 gr. Cour., verschiedenen Sorten warmen Punsch, Wein-Punsch, Dis-  
schol, verschiedenen Sorten Limonade, Orsade, warmen Thee m. i. S. u. l. Araf,  
Chocolade in Tassen, in Pfund zu 1 Rthlr. 8 gr. auch 16 gr. Courant, Vanillen,  
Chocolade (ganz stark) 1 Rthlr. 8 gr. Cour., allen Sorten Liqueure, Conditorey,  
und Backwaaren, und von heute an täglich mit Pfannkuchen von 1 und 2 gr. Rogz.,  
mit Punsch oder Vanille nach Bestellung, nebst verschiedenen Sorten, empfiehlt sich  
bestens.

U. Micadi, Conditior,

auf der Ohlauer Straße der Meißner Herberge gegenüber.

Kopziowitz bey Pies den 16ten December 1815. Es wird die zum Nach-  
lass des Schmidt George Berger gehörige, zu Vorombet gelegene, auf 57 Rthlr.  
3 gr. geschätzte Freystelle den 29sten Februar 1816. im Schlosse zu Kopziowitz sub-  
hastirt werden. Es haben sich hierzu alle Kaufsüchtige und mit ihnen alle die An-  
sprüche an die zu subhastirende Stelle und an den Bergerischen Nachlass zu machen  
haben, zu stellen, erstere zur Leistung eines Gebots, und letztere zur Liquidation  
und Justification ihrer Forderung. Die Ausbleibenden Gläubiger sollen für  
immer ihrer Forderung verlustig erklärt werden.

Das Kopziowitzer Gerichtsam.

\*) Amt Warchwitz den 4ten Januar 1816. Das Königl. Domainen-Jur-  
isizamt subhastirt die in dem hiesigen Amtsdorfe Fürstlich Steinausches Creises beles-  
gene, ehemalige Unterpächter Dieckelche auf 600 Rthlr. Cour. taxirte Freystelle mit  
zugehörigen 10 Scheffeln Aekern, und ladet Kaufsüchtige zu dem peremptorischen Ver-  
steigerungstermine den 22. März d. J. hiermit ein, sich Vormittags um 9 Uhr auf hie-  
sigen Königl. Amte zur Versteigerung einzufinden, mit der Warnung, daß auf spätere  
Gebote nicht weiter reflectirt werden kann und solle. Auch werden zugleich alle  
etwanige unbekannte Realprätendenten von dieser Stelle hierdurch aufgerufen; sich  
in besagtem Termine gleichfalls zu Liquidation ihrer Ansprüche zu melden. den Er-  
satz, daß ausbleibende Real-Creditores mit ihren Ansprüchen von dieser Stelle gänzlich  
abgewiesen und präcludirt werden sollen.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 16ten November 1815. Von Seiten des  
Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Höplich  
von dem Daniel Wuttke das sub No. 41. zu Kottwitz gelegene Angerhaus für  
190 Rthlr. R. Wze. oder 108½ Rthlr. Cour. erkaufte und ist der Besitztittel für denselben  
ex Decreto vom 16. November 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch  
eingetragen worden.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Hof-  
richteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottfried Stähr das sub No. 7.  
zu Kottwitz gelegene Bauergut laut Kauf-Contract den 2 August c. für 600 Rthlr.  
Cour. von dem Joseph Lobe erkaufte hat, und ist der Besitztittel für denselben ex De-  
creto vom 2. Decbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

\*) Löwen den 31sten December 1815. Bey dem Stadtgericht zu Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

- 1) Kauf des Töpfer Jägher, um ein Stück Grund vom Schneider Marschall, pro 25 Rthlr.
- 2) Tradition des Hauses sub No. 148. an den Carl Friedrich Marschall, pro 150 Rthlr.
- 3) Kauf der verehl. Töpfer Riedel, um zwey Ackerstücke vom Schuhmacher Kunisch, pro 100 Rthlr.
- 4) Tradition der Ackerstücke sub No. 62, 142, 143. und 144. an die verwittwete Müller Krause, pro 295 Rthlr.
- 5) Tradition des Hauses sub No. 21. und der Ackerstücke sub No. 146, 147. und 148. an den Korbmacher Goppert, pro 300 Rthlr.
- 6) Tradition des Ackerstücks sub No. 145. an die verehl. Schuhmacher Dietrich, pro 60 Rthlr.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Friedrichsmel.

\*) Münsterberg den 31sten December 1815. Nachstehende Käufe sind seit dem 31. December 1814. bis dahin 1815. hierselbst gerichtlich confirmirt worden nämlich:

- 1) Der Bauer Gottlieb Wande in Bärwalde, landrätlich v. Wengstischen Antheils hat seine Bauersstelle sub No. 2., für 2150 Rthlr. von Gottlieb Wande erkaufte.
- 2) Anna Rosina Böhmin in Münchhof hat ihre Gärtnersstelle sub No. 6. von Johann Gräber für 180 Rthlr. erkaufte.
- 3) Johann Gottlieb Centner hat seine Freygärtnersstelle sub No. 30. in Schönharde von seinem Vater Hanns Christoph Centner für 140 Rthlr. erkaufte.
- 4) Gottlieb Gellrich in Niederlungendorf hat seine Freygärtnersstelle aus dem Franz Neugebauer'schen Nachlasse für 257 Rthlr. 4 sgr 3 $\frac{1}{2}$  d. e. kauft.
- 5) Amand Paul in Niederlungendorf hat seine Stelle sub No. 15. von seinem Vater Joseph Paul für 1500 Rthlr. erkaufte.
- 6) Johann Gottlieb Ungner zu Niederrosen hat die Freystelle sub No. 5. vom Johann Gottlieb Hoffmann für 320 Rthlr. erkaufte.
- 7) Joh. Gottfried Friedmann zu Niederrosen hat seine Freystelle sub No. 11. von den Christian Friedmann'schen Erben für 320 Rthlr. erkaufte.
- 8) Johann Gottlieb Kiebl hat seine Stelle sub No. 39. in Schönbrunn von der Johann Carl Eheuserschen Vormundschaft für 264 Rthlr. erkaufte.
- 9) Samuel Türpitz hat seine Stelle No. 3. in Niederrosen für 346 Rthlr. in der Erbtheilung nach seiner verstorbenen Ehegattin Eleonore erkaufte und gerichtlich confirmirt erhalten.



10) Johann Gottfried Krause aus Lürpiz hat seine sub No. 44. belegene Freydgärtnerstelle für 1200 Rthlr. in der Erbtheilung übernommen.

11) Die Bauer Gottlieb Hartmannschen Erben in Lürpiz haben die Verlassenschaftsstelle sub No. 16. für 800 Rthlr. ererbt.

12) Johann Christoph Schöps zu Lürpiz hat die Dreschgärtnerstelle No. 35. von den Schäferschen Erben für 104 Rthlr. erkaufte.

13) Johann Gottfried Stephan hat die Angerhäuslerstelle sub No. 56. in Lürpiz vom Jeremias Jäschke erkaufte für 62 Rthlr. 25 sgr. 84 v.

Obwald, Justitiarius.

\*) Ottemachan den 15ten December 1815. Bey dem Gerichtsamte Rathsmannsdorf Reisser Treises ist den 15. December 1815. der Besitztitel des Johann Grindel auf dem Kretscham No. 5. zu Rathmannsdorf im Werthe pro 1010 Rthlr. berichtet worden.

\*) Leichenberg den 26sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Mönchmotschelnitz sind im Jahre 1815. folgende Besitz-Veränderungen erfolgt und bestätigt worden:

A. Zu Mönchmotschelnitz. 1. Zuschreibung des Anton Münzbergischen Häufels an die Witwe Münzberg, für 180 Rthlr.

2) Kauf des Georg Schramm, um die Gabelsche Dreschgärtnerstelle, für 215 Rthlr.

3) Dito des Michael Franzke, um die Münzbergische Häuslerstelle, für 215 Rthlr.

B. Zu Groß-Schnograu. 4) Kauf des Ignaz Baumgart, um das Hansische Bauergut, für 800 Rthlr.

5) Dito des Carl Joseph Eschrschmann, um die Ristkowskyische Windmühle für 800 Rthlr.

6) Kauf des Joseph Nachsahl, um die väterliche Anton Nachsahlsche Freydgärtnerstelle, für 200 Rthlr.

7) Dito des Ignaz Baumgart, um die Reinschische Häuslerstelle, für 90 Rthlr.

8) Dito des Anton Petrauschke, um das Schwantagische Bauergut, für 500 Rthlr.

9) Dito des Hanns Carl Wabner, um das väterliche Franz Wabnersche Bauergut, für 800 Rthlr.

C. Zu Tarydorf. 10) Dito des George Friedrich Jänsch, um die Cristian Königsche Häuslerstelle, für 80 Rthlr.

Koch.

\*) Michelsdorf den 9ten December 1815. Der Kauf des Brauermessers Daniel Schenck, um des Joseph Scholtzsch Erbsholtzsch sub No. 1. hierselbst, pro 4400 Rthlr. ist dato gerichtlich vollzogen worden.

\*) Löwen

\*) Es waren den 1sten Januar 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Arnsdorf sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1) Tradition des Bauerguts sub No. 8. zu Tröbelsn, an die Wittwe Anna Maria Bangner, pro 350 Rthlr.

2) Tradition der Freystelle sub No. 19. zu Arnsdorf, an den Gottfried Urndt, pro 150 Rthlr.

Gräflich v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamt.

Griehmuel.

Glogau den 24sten December 1815. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Amt Gramschüg.

1. Kauf des Christian Weichs, um das Angerhaus sub No. 4., für 60 Rthlr.

2. Des Christian Hülber, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 76 Rthlr.

24 sgr.

3. Des Carl Benjamin Vogt, um die Bauernahrung No. 1., für 150 Rthlr.

4. Des Christian Schulz, um die Dreschgärtnerahrung sub No. 7., für

64 Rthlr.

5. Des Samuel Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für 133 Rthlr.

6. Des Carl Fern, um das Haus sub No. 46., für 130 Rthlr.

7. Des Johann George Appler, um das Haus No. 1., für 151 Rthlr.

8. Des Gottfried Riedel, um das Haus sub No. 38., für 230 Rthlr.

9. Des Benjamin Gottlob Sabath, um das Freyhaus sub No. 21, für

400 Rthlr.

10. Der Anna Maria Neumann, um das Bauergut No. 13., für 2410 Rthlr.

11. Der Maria Elisabeth Zucker, um das Bauergut No. 5., für 2614 Rthlr.

12. Des Gottfried Schulz, um das Bauergut sub No. 21., für 765 Rthlr.

II. Amt Obisch.

13. Des George Friedrich Reimann, um das Haus sub No. 26., für

300 Rthlr.

14. Des Gottlob Walter, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für

120 Rthlr.

15. Des Joh. George Gramsch, um das Haus sub No. 12., für 115 Rthlr.

16. Des Gottfried Eiersch, um den Kretscham sub No. 1., für 1000 Rthlr.

17. Der Anna Hedwig verwitt. Delsner, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6.

für 95 Rthlr.

Nachur.

Ober-Schönfeld den 18ten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom Dominio Ober-Schönfeld seit dem 1. Juli c. confirmirt worden:

1) Gottlieb Cyrichs Kauf um seines Vaters Haus, pro 50 Rthlr.

2) Gott.



- 2) Gottfried Heintschels Kauf um Kiebls Freygarten, pro 585 Rthlr.
- 3) Gottlob Knolls Kauf um Christian Knolls Haus, pro 70 Rthlr.
- 4) Gottlob Wälers Kauf um Müslers Hofegarten, pro 200 Rthlr.
- 5) Gottlieb Reimanns Kauf um Gottlob Reimanns Hofegarten, pro 100 Rth.
- 6) Friedrich Hohns Kauf um Kornfeißs Bauergut, pro 700 Rthlr.
- 7) Carl Löckels Kauf um Löckels Freyhau, pro 80 Rthlr.
- 8) Gottlob Liebelts Kauf um Liebelts Hofehaus, pro 45 Rthlr.
- 9) Gottlob Kornfeißs Kauf um Kornfeißs Hofegarten, pro 100 Rthlr.

Ratibor den 21sten December 1815. Bey dem fürstlich Sayn Witts gensteinischen Gerichte des säcular. Jungfrauenstifts zu Ratibor sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1) Der Kauf des Florian Kotter über das Johann Kotter'sche Häuschen, für 168 Rthlr. 2) Der Johann Maafschens Eheleute, um die Lorenz Klose'sche Brandstelle, für 19 Rthlr. 3) Des Johann Dzieblek, um den Johann Maafschens Br. ndplatz, für 10 Rthlr. 4) Des Johann Ködler, um das Jacob Reichelsche Häuschen, für 16 Rthlr. 5) Der Joseph Barthelschen Eheleute, um das Mathes Barthelsche Bauergut, um 2000 Rthlr. 6) Des Carl Maase, um das Johann Heinsche Ackerbeete, für 45 Rthlr. 7) Des Anton Melzer, um das Thomas Melzersche Bauergut, für 1904 Rthlr.

B. Zu Eschirntau. 1) Der Kauf des Augustin Roschik, um das Anton Richtersche Häuschen, für 56 Rthlr. 2) Des Joseph Kleer, um das Martin Kleersche Beete Acker, um 96 Rthlr.

C. Zu Bieskau. 1) Der Kauf des Johann Klein, um die Johann Sonntagschen 2 Scheffel Acker, für 400 Rthlr. 2) Des Florian Weicht, um das Franz Weichsches Bauergut, für 960 Rthlr. 3) Der Elisabeth Eusebius, um die Franz Weichschen 6 Scheffel Acker, für 500 Rthlr. 4) Des Joseph Giltge, um den Erbscheiffchen 1 Scheffel Acker, für 86 Rthlr. 5) Des Johann Wönisch, um das Thomas Wönische Beete Acker, für 63 Rthlr. 6) Des Anton Unger, um die Franz Ungerschen 2 Scheffel Acker, für 206 Rthlr. 7) Des Joseph Malzner, um das Franz Preyhsche Ackerbeete, für 133 Rthlr. 8) Des Victorin Baron, um das Johann Reichelsche Ackerbeete, für 121 Rthlr. 9) Der Joseph Meyerschen Eheleute, um das Dorothea Fischersche Ackerbeete, für 50 Rthlr. 10) Der Johanna Schmafschen Eheleute, um das Leopoldine Schweersche Ackerbeete, für 114 Rthlr.

D. Zu Zülkowitz. 1) Der Kauf des Anton Knoppik, um das Mariane Knoppische Häuschen, für 45 Rthlr. 2) Des Florian Komalsh, um das Anton Knoppische Häuschen, für 91 Rthlr. 3) Der Wenzel Steuerschen Eheleute, um das Agnes Rother'sche Häuschen, für 106 Rthlr.

E. Zu

E. Zu Osterwitz. Der Kauf des Mathes Koschany, um das Anton Koschany'sche Bauergut, für 1000 Rthlr.

F. Zu Eglau. Der Kauf des Mathes Tyranka, um des Mathes Tyranka'sche Ackerstück, für 96 Rthlr.

G. Zu Natischkau. 1) Der Kauf des Andreas Earlsch, um die Michael Eischkaschen  $\frac{2}{4}$ tel Huben Acker, für 260 Rthlr. 2) Des Andreas Earlsch, um die Michael Eischkasche  $\frac{1}{4}$ tel Hube Acker, für 70 Rthlr. 3) Des Jacob Mathia, um das Joseph Hawellefche Stück Ager, für 16 Rthlr.

H. Zu Warmunthan. 1) Der Kauf des Johann Rochel, um das Blasius Köblersche Ackerstück, für 4 Rthlr. 2) Des Gottlieb Mücke, um das Josephhe Mückesche Häuschen, für 7 Rthlr. 3) Des Franz Eincert, um das Gottlieb Mückesche Häuschen, für 57 Rthlr.

I. Zu Elgoth. Der Kauf der Franz Mikaschen Eheleute, um das Joseph Mikasche Bauergut, für 403 Rthlr.

K. Zu Zawada. Der Kauf des Paul Wolnik, um die Johann Baschkasche Wiese, für 57 Rthlr.

L. Zu Gashowich. Der Kauf des Johann Wypek, um den Joseph Schmitbergoll'schen Kretscham, für 114 Rthlr.

M. Zu Boguniz. Der Kauf des Jakob Kurnik, um das Johann Kusnik'sche Gärtnerhaus, für 160 Rthlr.

N. Zu Brunken. 1) Der Kauf des Ignaz Schön, um die Landrath v. Brochemsche 3te Parcellen, für 800 Rthlr. 2) Des Stephan Gayda, um die Landrath v. Brochemsche 4te Parcellen, für 40 Rthlr.

Winzig den 31sten December 1815. Scholzes Kauf um die Freystelle  
Nro. 16. Das Striener Gerichtsamt. Schmid.

## Wechsel. Geld. und Fonds. Course.

Breslau den 17. Januar 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	138 $\frac{1}{4}$	Kayserl. detto	93 $\frac{1}{2}$	93
detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	8 $\frac{2}{3}$	8 $\frac{1}{3}$
Hamburg Banco	4 W.	148	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	147 $\frac{1}{3}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176
London	2 M.	6 5 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	79 $\frac{1}{2}$	78 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	2 Vista	102 $\frac{1}{2}$	Holländ. Obligations	92	—
Augsburg	2 M.	—	Stadt-Obligations	—	102 $\frac{1}{2}$
Berlin	2 Vista	100 $\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine	100 $\frac{1}{4}$	99 $\frac{3}{4}$
detto	2 M.	—	Wiener Einlösungs-Scheine	28 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$
Wien	2 Ufo	28 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{3}$	101 $\frac{2}{3}$
detto	2 M.	28 $\frac{1}{4}$	— — 500	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten	—	94 $\frac{1}{4}$	— — 100	—	—



Freitag den 19. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. III.

**Zu verkaufen.**

Hirschberg den 20ten October 1815. Bey dem hiesigen Stadtgerichte soll das sub No. 182. hieselbst gelegene, auf 947 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Glaser Schrietersche Haus zu Termins den 30 November, den 30 December und den 31. Januar 1816., als dem letzten Versteigerungs-termin, öffentlich verkauft werden.

\*) Glogau den 9ten Januar 1816. Auf den Antrag der arärl. v. Dohna'schen Erben wird ein neue Auktions-termin zum Verkauf des dem Erben gehörigen, vor dem Breslauer Thore belegenen Garten auf den 22 Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Justizrath Scholz angesetzt, welches dem kausflustigen Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

\*) Ratibor den 24ten December 1815. Das Gerichtsam Brzescnis thut kund und läset hiermit jedermanniglich, besonders wo es nöthigen ist, zu wissen: daß vor demselben auf den Antrag eines Hypothekensäubigers der öffentliche Verkauf der zu Brzescnis sub No. 75. gelegenen und laut der hier beugebesteten Taxe auf 50 Rthlr. Cour. gewürdierten Josef's Baronschen Gärtnerstelle, wozu angeblich 3 Breslauer Scheffel 4 Meßen Acker gehören, beschloffen worden. Es werden daher alle diejenigen, so diese Gärtnerstelle zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proclomatis, wovon das eine Exemplar im Orte Brzescnis, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino und peremptorie den 4. März 1816. in loco Brzescnis in Person zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, sodann aber zu erwarten, daß die ausbeothene Gärtnerstelle dem Meistbietenden wird zugeschlagen und auf die nach Verlauf dieser Frist etwa noch eingehende Licitat weiter keine Rücksicht genommen werde.

Das Gerichtsam Brzescnis.

\*) Heinrichau den 5ten Januar 1816. Von dem untergeordneten Gerichtsamte wird die sub No. 10 zu Neumen gelegene, zum Vermögen des Franz Seidel gehörige und auf 1155 Rthlr. 13 gr. 10½ d. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle im Wege des Concurres subhastirt. Es werden daher d. s. s. und zahlungsunfähige Kausflustige hierdurch einsoeladen, in dem peremptorie auf den 28. März 1816. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 29. December 1815. zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndonsdorf.

\*) Glogau

\*) Glogau den 10ten Januar 1816. Es soll den 1. März d. J. die den Walterschen Erben zugehörige, auf 115 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreischäfternahrung öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, und haben sich Kauflustige, die sofort Zahlung leisten können, am besagten Tage in Wettschütz einzufinden. Das v. Liebermann Wettschützer Gerichtsamt.

Wurmham.

### Zu vermietthen

\*) Breslau. Auf der Neuschengasse in No 53. ist ein Gewölbe nebst Benützlichem auf Ofsen zu vermietthen.

Person, so ihre Dienste anträgt.

\*) Breslau. Es wünscht eine Person, mit guten Zeugnissen versehen, als Wirthschafterin ihr baldiges Unterkommen. Das Nähere zu erfahren vor dem Oglauer Thore im Opler der Dackbarkst.

### Citatio Creditorum.

Schloß Mittelwalde den 27sten October 1815. Das gräflich v. Alst. Hannsche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung des insolvent gewordenen Gärtners und Landwirths Joseph Rentwig zu Lauterbach über dessen Vermögen per Decretum vom 15. September c. Concursus eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Vermögen irgend einen rechtlichcn Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in Termino peremptorio den 9. Februar 1816. früh um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzugeben und zu justifiziren. bey ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens bleiben denen Militär-Personen zufolge des Königl. Suspensions Edicts ihre Rechte vorbehalten.

Volkmer, Justiz.

### Citationes Edictales

Dohm Breslau den 4ten November 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die Eigenthümerin der beyden Hypotheken-Instrumente vom 24 October 1795. über 1200 Rthlr. und den 23. Junij 1806. über 800 Rthlr., welche beyde Capitallen auf von sub No. 1. und 4. auf dem Hinerdohme gelegenen, dem Must. Director Herrn Bieren gehörigen Possessionen inabulirt sind, auf das Aufgeboth derselben, da sie verstorben gegangen, angetragen hat. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese beyden Hypotheken-Instrumente, die auf den Glöckner Tabernator bey St. Adalbert lauten, als Eigenthümer, Cessionarii Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. Februar 1816. anberaumten peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrschid, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekanntmachung die Herren Justizcommissarien Mänzer, Müller jun. und Riedel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und das Fernerwärtige beyzu-

Außen



Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß mehrerwähnte Hypotheken-Instrumente für amorphirt erklärt und sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an dieselben für immer präcludirt und die beantragte Löschung der beyden Hypotheken-Capitalien von resp. 2200 und 800 Rthlr. verfügt werden wird.

Sagan den 3ten October 1815. Dem bey der Hohen-Neberschwenmung im Jahre 1804. verlohren gegangenen Häusler, George Heinrich Mann zu Gladisgorn hiesigen Creises, von dessen Leben oder Tode seit jener Zeit keine Nachrichten eingegangen, wird hierdurch, so wie den von ihm etwa zurückgelassenen hier unbekannten Erben und Erbenheimern, auf den Antrag seiner in Gladisgorn lebenden Ehegattin Anna Elisabeth Mann geb. Nothe aufgegeben, sich den 29. Juli 1816. früh 10 Uhr vor uns hieselbst einzufinden, oder sich bis zu diesem Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung bey seinem oder ihrem Außenbleiben aber zu erwarten, daß auf die Todeserklärung des verstorbenen, George Heinrich Mann erkannt, und in Folge derselben das weiter Nöthige rechtlich festgesetzt werden wird.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Meshe.

# AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein dem Friedensfeste gewidmetes hebräisches Siegeslied nebst der deutschen Uebersetzung von J. H. Friedländer ist zu haben auf der Antonienstraße bey H. Hamburger. Preis 4 gar Courant.

Breslau. Durch Namens-Gleichheit sind verschiedene Unannehmlichkeiten entstanden; und da die Unterzeichneten gewohnt sind, ihre Bedürfnisse prompt zu bezahlen, so ersuchen sie, weder Medicinal noch andere Waaren auf ihren Namen verabfolgen zu lassen, indem Rechnungen über Gegenstände, welche andere empfangen haben, von uns nicht bezahlt werden können.

Der Königl. Ober-Hütten-Rath Abr. nebst Frau.

\*) Reich enbach Für Wohnungsbedürftige offerirt der Eigenthümer, Kaufmann Richter hieselbst, einige gut situirte Häuser nebst Garten zum Verkauf, da bey der Errichtung der neuen Belgische-Regierung hier daran Mangel seyn würde.

Heinrichau den 7ten December 1815. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 13. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Gärtners Joseph Kaschdorf gehörige und auf 276 Rthlr. dörfgerichtlich geschätzte Gärtnerey im Wege des öffentlichen Liquidationsprocesses subhastirt. Es werden daher desß. und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in dem vereintziet auf den 29. Februar c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Carzney, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 14. November 1815. zu se. er schriftlich Zeit nachzusehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Billigstenben mit Einwilligung der Erben und Gläubiger sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle untermannte Gläubiger hierdurch vorgeaden, sich in dem obigen Termine allerspätest persönlich vor uns einzufinden, ihr etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu vertheilen, wobienfalls sich der Ausbleibende nur an dasjenige zu verhalten können, was nach Befriedigung der Masse übrig bleibt.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Pommern und Schönjorst.

\*) Umf

\*) Am 7. d. d. d. den 11ten Januar 1816. Auf erfolgte Erbenbenfatzung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines auf 126 Rthlr. 20 gr. gewürdigten Pro. 93. in der Vorstadt bey Liebenthal gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Bürger Franz Seelzer, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Erbsatz, so wie zum Verkauf des Hauses auf den 22. März c., als Krentags, in welchem sich Gläubiger und Kauflustige an obiger Amtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, erstere ihre Forderungen anzumelden und nach deren Rechtfertigung ihre Befriedigung, beym Ausbleiben aber, mit Vorbehalt der Gerechtigkeit der hierbey interessirten Militär-Personen, die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben. Alle, welche vom Erbsatz Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

\*) Gleich den 8ten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das hiesigen Franz Wolpertschen Erben gehörige und auf 128 Rthlr. 16 gr. taxirte Halbbauergut zu Ostroppa ohne Gebäude und Verlass, Dehns der Ertheilung subhastirt, und der peremptorische Licitationstermin auf den 30. März a. c. Vormittags um 10 Uhr in loco Ostroppa anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufsbedingungen:

- 1) baare Bezahlung des Kaufpreises ab Depositum,
- 2) Uebernahme der Substitutionskosten, und
- 3) Einigung mit dem Naturalbesitzer in Verfall der Wintersaat.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Abgabe und Justification ihrer Forderungen suo pona präclusi hiermit vorgeladen.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Wuzlg den 30ten Decemb. 1815. Bey hiesigem Gerichte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

- 1) Schlaupe. Engmann, um die Mühle No. 13, pro 320 Rthlr.
- 2) Weisingawe. Melchert, um das Freyhäusel No. 28, pro 50 Rthlr.
- 3) Merzine. Dampke, um die Drechsgärnerstelle No. 7., pro 85 Rthlr.
- 4) Merzine. Seidel, um die Freystelle No. 25., pro 450 Rthlr.
- 5) Kreschfrenze. Rathsch, um die Mühle No. 6., pro 500 Rthlr.
- 6) Wolgen. Langen, um das Freyhäusel No. 68., pro 40 Rthlr.
- 7) Klein-Eschuder. Preuß, um die Mühle No. 16., pro 1000 Rthlr.
- 8) Kreschwig. Preuß, um die Mühle No. 2., pro 1300 Rthlr.
- 9) Klein-Schmogau. Pirzen, um das Freyhäusel No. 22., pro 700 Rthlr.

Schlicht. Just.

\*) Delb den 15ten Decemb. 1815. Bey dem Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre 1815. folgende Grundstücke veräußert:

1) Das Steinertsche Haus mit Kraingerechtigkeit an den Bürger Seelz, für 1300 Rthlr.

2) Das



2) Das Wirsperfsche Haus und Kraugerechtigkeit an den Registrator Barsfeld für 1200 Rthlr.

3) Das Hantzsche Schänkhauß, an den Selbstst der Steinborn, für 1050 Rthlr.

4) Das Mannsche Haus und Garten, an den Steuer-Einnnehmer Gebauer pro 1000 Rthlr.

5) Das Enghardtische Schänkhauß, an den Catechet Lehr, pro 1300 Rthlr.

6) Das Hantsche Quartalhauß pro 300 Rthlr.

7) Das Mannsche Quartalhauß, an den Steuereinnnehmer Gebauer, pro 300 Rthlr.

8) Das Mannsche Quartalhauß, an den Steuereinnnehmer Gebauer, pro 200 Rthlr.

9) Das Krausesche Haus, an den Kräuter Risetwetter, pro 200 Rthlr.

10) Das Mittelsche Haus, an den Schuhmacher Bartl für 430 Rthlr.

\*) Dittmarch an den 30sten November 1815. Den 30. November c. ist dem Mathes Mittmann die Häuslerstelle No. 54 mit 3 Ackerstücken für 380 Rthlr. verlehrt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Dittmarch an den 30sten November 1815. Den 30sten November a. c. ist der Kauf der Anna Maria Jofisch um das hiesige brauberechtigte Haus No. 51. pro 570 Rthlr. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Dittmarch an den 20sten November 1815. Der Kauf des Anton Rist um die hiesige Häuslerstelle No. 54. nebst drey Ackerstücken pro 400 Rthlr. ist dato confirmirt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Dittmarch an den 30sten November 1815. Den 30. November c. a. ist der Kauf des Friedrich Echolz um die vorstädtische Häuslerstelle No. 69. pro 40 Rthlr. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Dittmarch an den 2ten December 1815. Der Kauf des Jacob Nothher um die Häuslerstelle No. 54 und drey Ackerstücke ist dato pro 480 Rthlr. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Oppelt den 30sten December 1815. Das Königl. Gericht der Stadt Oppelt macht bekannt, daß nachgenannte Besitzveränderungen b y demselben vorgekommen:

1) Das Haus des Carl Sufferi sub No. 98. an die verehelichte Accise-Einnnehmer Caoline Meyer, pro 1300 Rthlr.

2) Das Thomas Sobelsche Erbenhauß sub No. 86. der Catharina Verehelichten Melcher, pro 350 Rthlr.

3) Des

3) Das Valentin Kukulusche Haus sub No. 180. den Johann Hauptstock-  
schen Eheleuten pro 465 Rthlr. und

4) Die Schuhbank des Schuhmachermittelers sub No. 22. dem Carl Kohl pro  
240 Rthlr.

\*) Leobschütz den 31sten December 1815. Das Königl. Gericht der  
Stadt Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß bey demselben seit den  
1. Juli bis Ende December c. folgende Kaufcontracte zur Verlautbarung und Con-  
firmation vorgekommen sind, als:

1. Des Joseph Rother, über ein Bürgerhaus, pro 800 rthlr.
2. Des Joseph Weinlich, über 2 Mehen Acker, pro 1476 rthlr. 4 ggr.  $6\frac{2}{3}$  pf.
3. Der Magdalena Philipp, über ein Bürgerhaus, pro 726 rthl. 3 ggr.  $6\frac{2}{3}$  pf.
4. Der Joseph Hildebrandtschen Eheleute, über ein Haus, pro 876 rthlr.  
4 ggr.  $6\frac{2}{3}$  pf.
5. Der Magdalena Knippslein, über 1 Mehe Acker, pro 715 rthlr.
6. Des Franz Rother, über ein Haus, pro 700 rthlr.
7. Des Franz Vernaard, über ein Bürgerhaus, pro 876 rthlr. 4 ggr.  $6\frac{2}{3}$  pf.
8. Des Franz Bartsch, über 2 Bresl. Scheffel Acker, pro 76 rthl. 4 ggr.  $6\frac{2}{3}$  pf.
9. Des Johann Herrmann, über ein Haus, pro 340 rthlr.
10. Des Augusti Varras, über 1 Meigen Acker, pro 161 rthlr. 21 ggr.  $8\frac{1}{2}$  pf.
11. Des Leopold Schmidt, über ein Haus, pro 426 rthlr. 16 ggr.
12. Des Anton Schnurpsell, über 4 Bresl. Scheffel Acker, pro 125 rthlr.  
17 ggr.  $1\frac{1}{2}$  pf.
13. Der Franz Matheßschen Eheleute, über 1 Mehe Acker, pro 466 rthlr.  
16 ggr.
14. Der Rosalla Strassburger, über ein Haus, pro 110 rthlr.
15. Des Franz Engel, über 6 Bresl. Scheffel Acker, pro 320 rthlr.
16. Des Anton Dutrich desgleichen pro 333 rthlr. 8 ggr.
17. Des Nathan Platnauer, über ein Haus, pro 571 rthlr. 10 ggr.  $3\frac{2}{3}$  pf.
18. Des Thomas Przibilla desgleichen pro 571 rthl. 10 ggr.  $3\frac{2}{3}$  pf.
19. Des Joseph Pohl desgleichen pro 381 rthlr.  $10\frac{2}{3}$  pf.
20. Des Franz Schnurpsell desgleichen pro 380 rthlr. 22 ggr.  $10\frac{2}{3}$  pf.
21. Des Carl Bernord desgleichen pro 628 rthlr. 13 ggr.  $8\frac{1}{2}$  pf.
22. Des Franz Knauschmidt, über  $5\frac{1}{2}$  Breslauer Scheffel Acker, pro  
209 rthlr. 12 ggr.  $6\frac{2}{3}$  pf.
23. Der Mathies und den Erben, über 4 Bresl. Scheffel Acker, pro 60 rthlr.
24. Des Joseph Dietrich, über ein Haus, pro 600 rthlr.
25. Des Joseph Franke, über eine 36 u. pro 72 rthlr. 2 ggr.  $1\frac{1}{2}$  pf.
26. Des Anton Schminsky desgleichen pro 104 rthlr.

27. Des



27. Des Joseph Diller dergleichen pro 47 Rthlr. 14 ggr. 10  $\frac{7}{8}$  pf.  
 28. Des Anton Tenschert dergleichen pro 95 Rthlr. 5 ggr. 8  $\frac{7}{8}$  pf.  
 29. Des Joseph Wiener dergleichen pro 220 Rthlr.  
 30. Der Marg. r. l. a. Eggerle, über ein Haus, pro 419 Rthlr. 1 ggr. 1  $\frac{5}{8}$  pf.  
 31. Der Clara Wenzel dergleichen pro 100 Rthlr.  
 32. Des Franz Pietsch zu Sabschütz, über ein Bauergut, pro 480 Rthlr.  
 33. Des Anton Meisch daselbst dergleichen pro 640 Rthlr.  
 34. Des Anton Höflich daselbst, über eine Gärtnerstelle, pro 120 Rthlr.  
 35. Des Anton Schneeweiß zu Sabschütz, über ein Bauergut, pro 160 Rthlr.  
 26. Der Gonsfried Meischschen Eheleute, über ein Haus, pro 120 Rthlr.

\*) Kauf an den 17ten December 1815. Der Kauf des Johann Bütner, um die väterliche Dreschhärtnersstelle sub No. 2. hiersebst, pro 30 Rthlr. ist dato gerichtlich vollzogen worden.

\*) Kauf an den 30sten December 1815. Der Kauf des Johann Gottfried Berger, um des Carl Friedrich Brttschneiders Windmühle sub No. 6. hiersebst, pro 200 Rthlr. ist dato gerichtlich vollzogen worden.

\*) Carlstruß den 28sten December 1815. Bei dem Carlstrußer Gerichts- amte ist der Kauf des Glitscher Wurst um den Krausfischen Acker pro 390 Rthlr. confirmirt worden.

\*) Frankenstein den 21sten December 1815. Uvertiffement der bey unterzeichnetem Gericht vom 1. Juli bis ultimo December 1815. vorgekommenen Käufe:

A. Schloßfreiheit. 1) Verreich des Hauses No. 20., an den Schneidermeister August Prashinsky, für 146 Rthlr.

B. Städtische Grundstüek auf Tarnauer Jurisdiction 2) Kauf der Gebrüder Thomas und August Lonsky, um die  $\frac{3}{4}$  Schener No. 4., für 128 Rthlr. 13 ggr. 8  $\frac{7}{8}$  pf.

3) Kauf des Carl Clemenß, um 15 Scheffel Acker, für 900 Rthlr.

4) Kauf des Franz Spittler aus Zadal, um das Ackerstück No. 29. und die Hälfte Schener No. 33, für 900 Rthlr.

C. Tarnau. 5) Kauf des Franz Pietsch, um das Auenhaus No. 5., für 34 Rthlr. 8 gr. 6  $\frac{5}{8}$  d.

D. Grochau. 6) Kauf des Ambrosius Bogt, um das Bauergut No. 2., für 725 Rthlr.

E. Bräunig. 7) Adjudication des Hauses No. 71., an den Meier Krause, für 150 Rthlr. 12 ggr.

F. Witzsch. 8) Kauf des Florian Krause, um das Freyhaus No. 13., für 32 Rthlr. schles.

G. Bärberf. 9) Adjudication der Freygärtnerstelle No. 78., an den Franz Neugebauer, für 750 Rthlr.

10) Adjudication des Bauerguts No 91., an die Magdalena verwit, Neugebauer, für 1125 Rthlr.

11) Kauf des Altmund Hauenschild, um das Auenhaus No. 42. nebst 6 Scheffel Acker, für 880 Rthlr.

H. Renz-Vormannsdorf. 12) Kauf des Maximilian Paucke, um den Acker No. 53. der Zustücke, pro 300 Rthlr.

13) Kauf des Ignaz Jahn, um das Bauergut No. 64., für 3425 Rthlr.

14) Kauf des Ignaz Jahn, um dasselbe Ackerstück, für 300 Rthlr.

15) Kauf des Franz Weigmann, um den Busch sub No. 23. der Zustücke, für 248 Rthlr. 17 Sgr. 15 d.

16) Kauf des Johann Gröschel aus Glambach, um das Ackerstück sub No. 57. der Zustücke, für 180 Rthlr.

I. Bärwalde. 17) Kauf des Caspar Müller, um die Gärtnerstelle No. 44., für 600 Rthlr.

K. Eichau 18) Johann Christoph Päsche Kauf, um die Gärtnerstelle No. 38., für 470 Rthlr.

19) Kauf des Franz Sängner, um den Kretscham No. 18., für 2400 Rthlr.

20) Kauf des Joseph Eschöbe, um die Freystelle No. 37., für 300 Rthlr.

L. Oberödorf. 21) Adjudication des Auenhauses No. 57., an den Heinrich Müller, für 65 Rthlr.

22) Kauf des Gottfried Gabriel, um die Freygärtnerstelle No. 24. nebst 3 Scheffel Acker, für 320 Rthlr.

\*) Weismig. Bey hiesigem Gerichtsamte ist am 1. Juli 1815. der Kauf des Fleischer Busch um der Wittwe Sänzer Freystelle pro 1400 Rthlr. confirmirt worden.

\*) Weichwig = Deutschbrelle. Bey hiesigem Gerichtsamte sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des invaliden Gottfr. Scholz, um seiner Ehemwirthin geb. Kühnel Bauergut zu Weichwig pro 750 Rthlr. und

2) Der des Gottlieb Käfner, um seines Stiefvaters Hagarte Erbscholtzney zu Deutschbrelle, pro 740 Rthlr.

\*) Trebnitz den 31sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte zu Trebschitz Trebnitzer Landes sind in dem halben Jahre vom 1. Juli ab folgende Käufe confirmirt worden:

1) Kauf des Johann Klose, um die Freystelle No. 7., pro 50 Rthlr.

2) Dito des George Vogt, um die Agerhausstelle No. 16., pro 170 Rthlr.



Sonnabends den 20. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

### Bekanntmachung wegen Veräußerung des Gutes Rogau.

\*) Das zum säcularisirten Stifte Lubus gehörig gewesene Dominial-Gut Rogau Liegnischens Kreises,  $2\frac{1}{2}$  Meile von Liegnitz,  $\frac{1}{2}$  Meile von Parchwitz, 2 Meilen von Neumarkt, 6 Meilen von Breslau, 4 Meilen von Jauer, und  $\frac{1}{4}$  Meile vom Oderstrom entlegen, soll versteigert werden; und es stehe der diesfällige Licitationstermin auf den 20. Februar a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn-Regierungsrath Pilaschy, in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Rogau an. — Es gehören zu diesem Gute:

a)	An Hof- und Baustellen	3	Morgen	104	□ R.
b)	„ Gärten	7	—	163	—
c)	„ Acker inclusive der Hferlg	614	—	116	—
d)	„ Wiesen	182	—	161	—
e)	„ Hutung und Gräseren	10	—	136	—
f)	„ reiner Forst	231	—	96	—
g)	„ Zins-Ländereien	63	—	49	—
h)	„ Seviert-Ackern inclusive Hutungs- und Wiesenflecks	23	—	86	—
i)	„ Unland	18	—	72	—

Ueberhaupt 1156 Morgen 83 □ R.

Ferner das todte und lebendige Inventarium, so wie einige beständige Gefälle, Feldzehnten von den Seviert-Ackern und baare Dienstgelder; auch befinden sich dabey die erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude.

Die nähern Verkaufsbedingungen, so wie die Charta und der Anschlag des Gutes, können in der Finanz-Registratur hieselbst eingesehen werden. Auch steht es den Kauflustigen frey, sich zu jeder Zeit von den örtlichen Verhältnissen zu unterrichten und sich dieserhalb an den Generalpächter Walpert zu Rogau zu wenden. Uebrigens muß jeder Licitant seine Zahlungsfähigkeit dem Commissario vor der Licitation nachweisen. Liegnitz den 4ten Januar 1816. g)

Finanz-Deputation der Königl. Liegnischens Regierung von Schlessen.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 6ten October 1815. Bey dem Königl. Gericht der Hauptstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Johann Emanuel Riche gehörige, mit 1623 bezeichnete, in der Landmaße gelegene, a 6 pro Cent auf 666 Rthlr. 16 gr., a 5 pro Cent aber auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 2. December c., den 3. Januar 1816., peremptorisch aber den 1. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche beßsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Wüte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und sodann darin ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 18ten September 1815. Von dem Königl. Stiffts-Justiz-Comte ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Oerthore auf dem Stiffts-Eibing St. Mathia, in der sogenannten Küßgasse sub No. 18. gelegene, von dem verstorbenen Cofferier Carl Friedrich Wutke nachgelassene, auf 8334 Rthlr. 1 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzte Fundas auf Instanz der Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und beßs- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 20. November c. und den 22. Januar, peremptorisch aber auf den 21. März f. J. angesetzten Dictationstermine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths in Person zu er erscheinen aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende dem Zuschlag des Fundi, ohne daß auf nachherige nach dem Termin etwa einkommende Gebote geachtet werden wird, zu gewärtigen. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe des Fundi zu jeder Zeit in der Gerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stiffts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

\*) Breslau den 23ten December 1815. Daß der verehelichten Rich-stein gehörige auf dem Schweidnitzer Unger sub No. 213. gelegene, zum schwarzen Adler genannte Grundstück, welches jedoch dormalen nur eine Brandstelle ist, soll nebst dem dazu gehörenden einen halben Morgen enthaltenden Garten, der von der geordneten städtischen Bau-Commission auf 750 Rthlr., das Materiale der auf der Brandstelle stehenden Vorhütte aber auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 19. Februar f. J., den 19. März f. J., besonders aber in dem auf den 17. April anstehenden letzten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche beßsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in den obigen Terminen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wonächst alsdann obgedachtes Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erfenniß zugeeignet, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forde-  
rungen



rungen verfügt werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

\*) Breslau den 12ten December 1815. Da auf Ansuchen der Realgläubiger das sub hasta gestellte, zum Nachlaß des verstorbenen Kreischmiers Johanna Gottfried Heyn gehörige, auf der Nicolaigasse sub No. 314. gelegene, auf 6094 Rthlr. 18 ggr. 8 pf. zu 5 pro Cent und 5078 Rthlr. 23 ggr. 6 $\frac{1}{2}$  pf. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus, auf welches bereits ein Geboth von 5110 Rthlr. Courant abgelegt worden, anderweitig auszubieten befunden und der diesfällige Termin auf den 20. März 1816. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist, so werden sämtliche Kauflustige mit der Aufforderung hierdurch benachrichtiget, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntnis zugeteignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pro- duction der Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe wieder an der Rathhausstüre aushängt und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Breslau den 1sten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub No. 1033. belegene, dem Eobgerter Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf 2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 ggr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816., den 24. May 1816. und den 24ten Juli 1816. anberaumten Licitationsterminen öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden hierzu sämtliche beiständige Kauflustige aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816. anstehenden letzten Termine, bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hasta stehende Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntnis zugeteignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 30sten October 1815. Die gerichtlich auf 1004 Rthlr. 22 ggr. 6 d. Courant gewürdiate in Niedergrätz bey Schweidnitz belegene sehr gut conditionirte und mit einem bedeutenden Beylaß versehene Erb-Schmiede mit Acker, Wiesenwachs und etwas Holzweid, soll theilungs halber auf den

12ten Februar 1816.

peremptorie subhastirt werden. Es werden daher alle beist- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages an der Gerichtsstätte zu Niedergrätz sich einzufinden, ihre Offerte abzugeben und das Weitere zu gewärtigen. Die Taxe ist in Niedergrätz und in Weiskau zu ersehen.

Das adelich v. Dresky'sche Gerichtsamt der Freyhauer Güter.

\*) W o n d s

\*) Monatschiff Wohlfauchen Creises. Bey dem hiesigen Dominio sind gegen 2000 Spfindige Kloben Flachß zu verkaufen.

### Zu Vermuthen.

\*) Breslau den 11ten Januar 1816. Da die Fleischeren und Brenneren des Scholzeschen Freyguß zu Höfchen vor dem hiesigen Schweidnitzer Thore anderweitig von Termino Georgi des jetzigen neuen Jahres an, auf ein oder mehrere Jahre anderweitig an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der obervormundschaftlichen Behörde der minorennen Eigenthümerin vermiethet werden soll; so haben sich gehörig dazu qualificirte Mittheilung in dem deshalb auf den 10. Februar dieses Jahres gegen 11 Uhr anberaumten Citationstermine mit ihrem Gebotthe in der Canzl. y des unterzeichneten Gerichts im Creuzhose innerhalb des Schweidnitzer Thores zu melden und den Termin abzuwarten, sich vorher aber bey dem Amts-Rendanten Herrn Blech in diesem Creuzhose, welcher jeden Nachmittag um 2 Uhr in der Canzley anzutreffen ist, mit den Bedingungen bekannt zu machen.

Graf v. Kolowratshes Fidei Commiss. Gerichtsamt Corporis Christi.

### Citationes Creditorum

\*) Breslau den 15ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtrichter und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Waaren auf 2427 Rthlr. 3 ggr. 8 $\frac{3}{4}$  pf. angegebene und dagegen mit 73,021 Rthlr. 25 sgr. 8 d. verschuldete Vermögen des insolventen gewordenen Kaufmanns Samuel Benjamin Häußel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis premitio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschafften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedanken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsturl zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns Samuel Benjamin Häußel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissark Enge, Wendt und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Goldberg den 31sten October 1815. Nachdem über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Handschuhmacher Käsinerschen Eheleute per decretum vom heutigen Tage auf den Antrag der Erben der erbhaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger derselben hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation auf den 21sten Februar 1816. angesetzten Termin Vormittags



mittags um 9 Uhr vor dem Depu'tirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten zulässigen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung anderer Bekanntschaft der hiesige Justiz-Commissarius Herr Bornmann vorgeschlagen wird, auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem Prioritätsurtheil in der gebührenden Stelle werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben, jedoch mit Ausnahme der Mitbürgerpersonen, denen nach dem Edict vom 10 Juli 1812. hiermit ihre Rechte ausdrücklich vorbehalten werden, zu gewärtigen: daß sie aller ihrer etwaigen Vorrrechte für verlustig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 19ten October 1815. Da wegen der auf Höhe von 2595 Rthlr. bereits angemeldeten Forderungen an das bloß in den 1500 Rthlr. betragenden Kaufgeldern der verkauften Nahrung des Bauern Andreas Urwege zu Kleinis Grünbergischen Creißes bestehende Vermögen desselben, die Einleitung eines Prioritäts-Verfahrens über diese Kaufgelder nöthig geworden, so ist von dem unterzeichneten Justizamte

Terminus den 12ten Februar 1816.

zur Anmeldung und Verifizirung aller noch unbekannten Ansorderungen an den Urwege angesetzt. Hierzu werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Bauer Andreas Urwege aus irgend einem Grunde einen Anspruch haben und deshalb aus dessen seinen Güts-Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, mit der Aufforderung vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihren Anspruch nicht bloß anzuzeigen, sondern auch den Grund derselben nachzuweisen, die weitere Verhandlung hierüber und über den Ort, in welchen sie zu bringen ist, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen erscheinenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den im Felde befindlichen Soldaten und diesen gleichwachsenden Personen bleiben übrigens ihre Rechte gegenwärtig vorbehalten.

Järslich Eucländisches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten September 1815. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden auf Ansuchen des Bürger und Erbsäßen Herrn Banowsky hieselbst alle und jede, die das über diejenigen 500 Rthlr. Courant, welche der Universal-Erbe der verstorbenen Kaufmanns-Wittwe Sobeln geb. Goldner, von dem für die letztere auf dem sub No. 1633. auf dem Neumarkt gelegenen zum weißen Storch benannten Hause haftenden Capital von 6000 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent von Michaelis 1810 an die verehelichte Banowsky geb. Scholz, zu Verichtigung des ihr von der gedachten Wittwe Sobeln in ihrem am 18. Februar 1808. errichteten und den 13. August 1810. publicirten Testament ausgesetzten Legats von 500 Rthlr. abgetreten, von dem Groß- und Klein-Massello her Gerichtsamt unterm 11. December



einber 1810 ausgefertigte und verlohren gegangene Cession's-Instrument, nebst dem von dem Königl. Justizamt zu Vincenz über das Erblassen Banowsky an jenen 500 Mthlr. zugestandene Eigenthumsrecht ausgestellte Urtheil vom 21. Juni 1814, etwa aufgefunden und hinter sich haben, oder davon als Eigenthümer, Cessionar, Pfandes oder andere Briefs-Inhaber, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, rechtsgültige Ansprüche zu haben glauben, hierdurch dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 22. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Lorewsky, entweder in Person oder durch hinlänglich instruirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herren Justizcommissarii Enge und Paur vorgeschlagen werden, bey unserm Königl. Stadtgericht erscheinen, die verlohren gegangenen Documente produciren und sich darüber, wie sie zu dem Besitz derselben gekommen, gehörig ausweisen, bey ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen durch den zu eröffnenden Präclusionsbescheid gänzlich abgewiesen und ihnen deshalb ein immervährendes Stillstehewigen auferlegt, das verlohren gegangene Cession's-Instrument aber für amortisirt und unkräftig geschätzt und sodann mit der Ausstellung eines neuen Instruments verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

#### Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 1sten September 1815. Auf Ansuchen des Officialis fisci wird der aus Briesen bey Reisse gebürtige entwichene enkollirte Cantonist Joseph Conrad Wirth dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 6 Monaten und bis zum 20. März a. f. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Blankensee, stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (8.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Reisse den 5ten Januar 1816. In der Nacht vom 15. zum 16. December v. J. ist von einem Gensd'armie-Untersoffizier in der Gegend von Siebenbrun bey Neustadt ein einspänniger Schlitten mit 9 Gebinden Wein von verschiedener Größe angehalten worden. Die Einbringer des Weins haben die Flucht ergriffen und es ist der mit einem braunen Hengst bespannt gewesene Schlitten nebst dem Wein hier eingebracht und dem hiesigen Ober-Acciseamte übergeben worden. Da nun die Eigenthümer und Einbringer dieses Schlittens und Pferdes und des ohne Besteuerungsbeweis eingeführten Weines, welcher in 2 Eimern 15 Quart Ungar- und 1 Eimer 30 Quart Oesterreicher Wein besetzt, entwichen und unbekannt sind; so werden alle und jede, welche an diesem Weine ein Eigenthums- oder anderes Recht zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen und angewiesen, a) das innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 26. Februar a. c. in dem hiesigen Ober-Acciseamte zu erscheinen und ihre Eigenthums-Ansprüche auf den in Rede stehenden Schlitten und das Pferd, so wie auf die Wein darzuthun, zugleich aber auch ihre Verantwortung wegen der mit dem quästionirten Wein verübten Gefälle-Defraudation abzugeben. Im Fall des Ausbleibens haben dieselben aber zu gewärtigen.



wärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präclulirt, gegen sie in contumaciam verfahren und die Lösung aus dem Schlitten, Pferde und Wein, zum Besten des Straf-Fonds werde verrechnet werden. (g.)

Oberschlesische Abgaben-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schlesien.

Mit Liebenthal den 6ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Preuss. Justizamte wird über den Nachlaß der zu Liebenthal Löwenbergischen Erbses verstorbenen Theresia verwitwete v. Ottendorf geb. Heinze, der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Wahrnehmung sämtlicher Ansprüche an die Defuncta auf den 21. Februar k. J. früh 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Anstalt mit der Welsung bestimmt: daß die in Termino präfixo ausbleibenden Creditores aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Justizamt.

AVERTISSEMENT

\*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico mache ich hietz mit bekannt, daß ich Sonntags als den 21. Januar Ball Maske gebe. Doch bemerke ich zugleich, daß Niemand ohne Maske eingelassen wird. Beim Entree zahlt jede Person 12 gr. Cour. Auch sind Abonnement-Billetts das Stück zu 8 gr. Courant bey mir zu bekommen.

Sitte, im großen Redouten-Saale.

\*) Breslau. Eine Friedens-Predigt vom M. Kpl, Archid. und Senior zu Bernhardin ausgefertigt, ist zum Besten der verunglückten Krieger für 1 ggr. oder 2 sgr. gedruckt zu erhalten, bey dem Buchdrucker Herrn Feistel, dem Buchhändler Herrn Polauer am Ringe und bey dem Verfasser in der Neustadt.

\*) Leobschütz den 20sten December 1815. Dem Publico wird von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtcs hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Wassermüller Friedrich Procke zu Steubertitz Leobschütz Kreis nach erhaltener Erlaubniß des dasigen Dominii mit Zustimmung der Gemeinde Steubertitz gesonnen ist, auf seinem eigenen Grund und Boden eine neue Windmühle nach zuvor eingeholter Genehmigung der hohen Landes-Vollzugsbehörde anzulegen. Es werden daher in Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlenerechtigkeit de dato Berlin den 28. October 1810. alle diejenigen, welche durch die beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch ausgesperrt, den diesfälligen Widerspruch binnen spätestens 8 Wochen, vom Tage der geschehenen Bekanntmachung an gerechnet, anher anzumelden und rechtlich auszuüben; widrigenfalls auf ihren spätern Widerspruch keine rechtliche Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Reichenbachschen Ritters Güter Rößnitz und Steubertitz.

Gleiwitz den 26sten October 1815. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt folgende Grundstücke des verstorbenen Regorianten David Steiner, als:

- Ein Wohnhaus in der Stadt, taxirt auf 306 Rthlr. 8 ggr.
- Ein Wohnhaus nebst Garten in der Vorstadt, zusammen taxirt auf 662 Rthlr. 6 sgr. 8 d' und
- Eine Schuer, taxirt 35 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Courant,

Schulden halber und auf Antrag der Erben. Die Licitationstermine stehen auf den 13ten



13ten December a. c., den 16. Januar 1816. und veremtorlich auf den 20. Februar c. a. an. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub vöna präclust, jedoch mit Ausnahme der Militärpersonen, deren Rechte vorbehalten bleiben, hiermit vorgeladen.

Leobschütz den 25ten December 1815. Da der Einwohner Johann Reich zu Hennerwitz biesigen Kreises auf seinem eigenthümlich besitzenden Grunde stück eine Windmühle zu etabliren gesonnen ist; so wird dies in Gemäßheit des allerhöchsth. Königl. Edicts vom 28. October 1810. bekannt gemacht, und alle biesigen, welche gegen dieses Etablissement ein Widerspruchsrecht zu haben glauben, aufgefordert, dasselbe binnen der gesetzlichen präclustischen Frist von acht Wochen geltend zu machen.

Königl. landrätliches Officium.

Sedlmayr.

## Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 12. bis 18. Januar 1816.

### Getaufte.

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Gastwirths Herrn Christian Gottlieb Friedrich Werner S. Carl Friedrich Ferdinand. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Heinrich Scholz S. Eduard Heinrich Gustav. Des B. und Geßlers Friedrich August Dietrich S. Johann Gottlieb Robert. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Werner S. Carl Friedrich Robert. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Ludwig Ruh E. Caroline Elisa. Des B. und Kreischmers Johann Michael Beyer E. Maria Juliane. Des B. und Kramhändlers Carl Benjamin Leichmann E. Charlotte Amalie.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Distillateurs Herrn Johann Georg Müleider S. Carl Friedrich Ludwig. Des B. und Fleischers Caspar Nimb S. Anne Rosine Henriette Emilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Gottfried Felsmann S. Gustav Heinrich Julius. Des Königl. Justizcommissarii Herrn Carl Eberhard Vaur E. Johanne Sophie Mathilde. Des B. und Schneiders Christoph Thaler E. Marie Auguste Emma.

**Zu St. Bernhardin.** Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Sinn E. Caroline Juliane.

### Copulirte.

**Zu St. Elisabeth.** Der Königl. Regierungs- und Universitäts-Calculator Herr Johann Carl Wilhelm Sander mit Jgfr. Auguste Friedrike Henriette Leuckart.

### Gestorbene.

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Stellmachers Carl Friedrich Wagner Ehefr. Anna Rosina Dorothea geb. Springer, alt 41 J. 11 M. 2 T. Des B. und Geßlers Christian Friedrich Köhler S. Christian Julius, alt 16 W. 5 T. Des weibl. B. und Tuchschneiders Friedrich Ritschke hinterl. Wittwe Johanna Dorothea geb. Zimmermann, alt 68 J. 11 M. 12 T. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Daniel Siegmund Schwarz Ehefr. Frau Johanne Christiane geb. Schlipfius, alt 51 J. 3 M.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Distillateurs Herrn Friedrich Kramer E. Johanne Caroline Christiane, alt 9 M.

**Zu St. Christophori.** Der B. und Zwenhändler Friedrich Wilhelm Kesser, alt 52 J. 3 M. Des B. und Goldarbeiters Herrn Daniel Gottlieb Krebs Ehefr. Christiana Sophia geb. Schubert, alt 26 J. Der Cassendleuer beym biesigen Leihhause Gottfried Bänke, alt 75 J. 3 T.